

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 0 61 51/8 80 06-3 · Fax: 0 61 51/8 80 06-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 9

27. Mai 2011

20. Jahrgang

Wasser fürs städtische Grün



DURSTLÖSCHER. Die anhaltende Trockenheit in den letzten Wochen macht nicht nur Landwirten und Weinbauern zu schaffen. Auch die städtischen Grünflächen und Straßenbepflanzungen kommen ohne zusätzliche Bewässerung nicht aus. Per Tankwagen werden – wie auf unserem Bild in Eberstadt – Straßenbäume mit dem notwendigen Nass versorgt. Anwohner werden gebeten, den Bäumen oder Pflanzkübeln vor ihrer Haustür den einen oder anderen Eimer Wasser zu spendieren. In den Wäldern steigt gleichzeitig die Gefahr von Waldbränden; derzeit gilt für die Wälder um Darmstadt die Stufe 4 (Hohe Gefahr). „Vertrocknetes Reisig und Laub sowie Gras des Vorjahres stellen eine potentielle Brandgefahr für die Wälder dar. Zudem steigert der Wind, der die Ausbreitung fördert, das Gefahrenpotential“, erklärte der für den Wald in Hessen zuständige Staatssekretär Mark Weinmeister. Außerhalb der ausgewiesenen Grillstellen dürfe kein Feuer entfacht werden. Auf den Grillplätzen sollte darauf geachtet werden, dass kein Funkenflug entsteht und das Feuer beim Verlassen des Grillplatzes richtig gelöscht wird, wie Weinmeister erklärte. Im Wald ist das Rauchen zwischen Anfang März und Ende Oktober generell verboten. Waldbrandgefahr geht ebenfalls von liegenden gelassenen Flaschen und Glasscherben und von achtlos weg geworfenen Zigarettenkippen aus. Wer einen Waldbrand bemerkt, wird gebeten, unverzüglich die Feuerwehr (Notruf 112) oder die nächste Forstdienststelle zu informieren. Täglich aktuelle Informationen zum Thema Waldbrandgefahr sind im Internet auf der Seite www.dwd.de/waldbrandgefahr zu finden. (Bild: Ralf Hellriegel)

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

ALBERT KIEL Briefmarken
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

Ihr Profimakler für Darmstadt

Einfamilienhäuser gesucht
Kaufinteressenten mit Bonität suchen über unser Büro

in guter Wohnlage Darmstadt
gepflegte 1-2 Familienhäuser von 300.000 Euro bis 2,8 Mio. Euro

64283 Darmstadt, Erbacher Str. 4
www.immoprofi-zahedi.de
TEL.: 0 61 51 - 59 90 5-0

IMMOPROFI
ANDRÉ ZAHEDI

www.will-gut-verkaufen.de

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine - 1. Halbjahr 2011

4. Juni, 14 Uhr
Auf Kräutersammlung: Wanderung zu den Hickler-Steinen
Treffpunkt Akademie für Tonkunst

7. August, ab 11 Uhr
Sommerfest auf der Ludwigshöhe

Jeden 2. Sonntag im Monat, ab 11.00 Uhr BBL-Stammtisch in der „Ludwigsklausur“

Weitere Termine und Infos: www.bessungen-ludwigshoe.de

www.kleinstauber-immobilien.de

Wir möchten, dass SIE zufrieden sind. Durch unsere umfassende, individuelle Betreuung lernen Sie uns als ehrlichen Makler kennen.

KLEINSTAUBER
immobilien GmbH

Donnersbergstr. 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

Backstube SCHWIND

Aktion 30. Mai – 4. Juni

Walliser Nussbrot 750g **3,39**

Walnusschnecke 1 Stk. **0,98**

Aktion 6.-11. Juni

Ciabatta 1 Stk. **1,79**

Fruchtig: Obstplunder 1 Stk. **1,19**

Heidelberger Straße 82 · Tel. 6 650 65
www.backstube-schwind.de

Wie geht es eigentlich in der Klappacher weiter?

BESSUNGEN (rhv). Bereits mehrfach, letztmals im Dezember 2010, berichteten die „Bessungen Neue Nachrichten“ über die Verkehrs- und Parksituation im Zusammenhang mit der geplanten Umgestaltung in der Klappacher Straße. Geplant ist, das Querparkein zwischen Karl- und Jahnstraße zu beenden und durch Schrägparkein zu ersetzen. Auf der gegenüber liegenden Straßenseite sollen PKWs zukünftig längs parken können.

Am 14.12.2010 hieß es in einer Bürgerversammlung im Technischen Rathaus, dass die notwendige Umgestaltung voraussichtlich 2011 beginnen könnte. Giuseppe Frare, Gastwirt des hier befindlichen Bistros „Pino's“ ärgert sich seit längerem über die Parkplatzregelung, die täglich seinen Gästen immer wieder unnötig Strafzettel beschert. Dazu erklärte die städtische Pressesprecherin Dr. Siegrid Dreiseitel dieser Zeitung auf Nachfrage, dass die vorhandenen Probleme zeitnah eine Lösung zur Verbesserung der Verkehrssituation er-

fordern. Daher hat die BI Klappacher Straße bei einem Ortstermin mit dem Straßenverkehrs- und Tiefbauamt am 18. Mai vorgeschlagen, auf dem östlichen Fahrbahnrand im Bereich zwischen Goethestraße und Herdweg bis zum endgültigen Umbau der Klappacher Straße provisorisch Stellplätze abzumarkieren. Diese provisorische Maßnahme soll noch im Mai in der stadtinternen Arbeitsgruppe Verkehrssicherheit geprüft werden. Bei positivem Prüfungsbescheid ist dies der Verkehrsbehörde zur Genehmigung der Beschilderungs- und Markierungsmaßnahmen vorzulegen und könnte dann zeitnah umgesetzt werden, so die Pressestelle. Zum weiteren Vorgehen gehört nun die geänderte Planung von den politischen Gremien (Magistrat und Stadtverordnetenversammlung) beschließen zu lassen. Parallel dazu sind die nächsten Planungsphasen bis zum baureifen Entwurf zu bearbeiten. Im Rahmen der Prioritätenfestlegung aller offenen Projekte soll die Umbaumaßnahme zusam-

men mit der neuen Dezenterning eingestuft werden.



PARK & STREIT. Als völlig unbefriedigend stuft die „Bürgerinitiative Klappacher Straße“ die derzeitige Parkplatzsituation in der Klappacher Straße ein. Wieder einmal hatte der BI-Sprecher Gerhard Rass (M.) zu einem Ortstermin gebeten. Dem Aufruf am 18. Mai folgten Astrid Samaan vom städtischen Straßenverkehrsamt sowie Gastwirt Giuseppe Frare von „Pino's“, der bereits seit längerem auf die problematische Parkplatzsituation hinweist. (Zum Bericht) (Bild: Petra Helène)

AUS DEM INHALT

Bessungen
Pfarrer von ganzem Herzen 2

Darmstadt
Grün-Schwarze Koalition besiegelt 3

SONDERSEITEN

Vadderdaach uff de Ludwigshöh' 5

Ihr Zuhause 10

Nach 33 Dienstjahren wird Manfred Raddatz in den Ruhestand verabschiedet Pfarrer von ganzem Herzen

Ein Portrait des beliebten Kirchenmannes der Bessunger Petrusgemeinde von Dorothee Schulte

BESSUNGEN. In den Blumenbeeten vor der Bessunger Kirche wächst Unkraut, seit Pfarrer Manfred Raddatz und seine Frau vor einigen Wochen ausgezogen sind. Denn auch um den Garten haben die beiden sich gekümmert, 33 Jahre lang. Jetzt geht der Pfarrer der Petrusgemeinde in den Ruhestand. Am 29. Mai wird er seinen letzten Gottesdienst in der Bessunger Kirche halten.

Doch für ihn hat der Abschied von seinem Beruf schon mit dem Umzug aus dem Pfarrhaus begonnen. Es ist kein leichter Abschied. Überall in der Kirche, im Pfarrhaus, auf dem Gelände stecken für ihn Erinnerungen, erzählt der Theologe und ruft ein wenig Unkraut aus. „Ich räume hier nicht einfach nur eine Schublade aus“, sagt er, „für mich geht eine Lebensphase zu Ende“.

Pfarrer zu sein, das war für den heute 64-jährigen vor allem Anteilnahme an Freude und auch an Leid. Täglich habe er religiös und emotional tief beeindruckende Erlebnisse gehabt. So habe ihn zum Beispiel der Stolz in den Augen einer jungen Mutter, die ihr Kind für eine Taufe hochhält, stets an die Darstellungen der Madonna erinnert.

Er habe einen wunderbaren Beruf gehabt, der ihn durch ein „beglückendes Wechselspiel zwischen Leben und Arbeit“ ausgefüllt habe. Das alles erzählt er ruhig und ohne große Mimik oder Gesten.

Nur wenn man genau hinschaut, erkennt man in seinem Gesicht ein leichtes Lächeln. Hier blickt ein Mann zurück, der in sich ruht, der dankbar ist für das, was sein Leben ihm gebracht, aber auch ein wenig stolz auf das, was er erreicht hat.

Und das kann er auch sein. Denn Raddatz hat vieles bewegt, angefochten, unterstützt in einem Drittel Jahrhundert und was dabei immer offen für das Neue: So war seine Gemeinde eine der ersten

in Darmstadt, die mit Computern gearbeitet hat, weil ein junger Vikar zu ihm gesagt hatte, PCs seien die zukünftigen Arbeitsmittel aller Kirchen. Vielfalt im Kulturellen und im Religiösen war Raddatz immer besonders wichtig. Da konnte auch schon einmal Musik, etwa die Johannespassion, an die Stelle einer Predigt treten.

Besonders spannend fand er die „fröhlichen und intensiven Debatten mit unterschiedlichen Generationen“ am Abend der Kirchweih (Bessunger Kerb) bei einem Glas Wein. Das hatte den Theologen und Philosophen bewegt, den Bibelstammtisch ins Leben zu rufen, eine offene Gesprächsrunde in der Gaststätte Linie 3 an der Bessunger Kirche. Wer den Pfarrer sprechen wollte, konnte das aber auch jeweils mittwochnachmittags auf der Straße tun. Denn dann wehte in der „Ansprech-Bar“ die rote Flagge, das bedeutete: Der Pfarrer ist da. Ursprünglich war die kleine Bude in einer Nische gleich neben dem Brautgang der Kirche als Bibel-Kiosk gebaut worden, in dem Konfirmanden den Passanten die Heilige Schrift näher bringen wollten.

Wer sein Nachfolger sein wird, steht noch nicht fest. Fest steht aber, dass der zukünftige Ruhestandler ihm eine Gemeinde mit vielen engagierten Mitgliedern und tollen Projekten übergibt, wie zum Beispiel einer Jugendtheater-Gruppe oder „Petrus Global“: Diese Gruppe verkauft fair gehandelte Produkte und vergibt über einen Fond günstige Kredite an Menschen in Asien, Afrika und Lateinamerika, damit sie sich eine wirtschaftliche Existenz aufbauen können.

All die vielen Begegnungen und Gespräche, auch im Kindergarten und in der Schule, wo Manfred Raddatz Religion unterrichtete, flossen dann regelmäßig in seine Predigten ein. Denn zwar gibt die Kirche jeweils ein Thema

vor, doch Raddatz las nie einfach eine Rede von einem Zettel ab. „Meine Predigtskizzen waren immer voller Pfeile und Anmerkun-

gen“, erzählt der Pfarrer, „ich konnte immer bei Bedarf etwas weglassen oder ändern.“ Sein Talent, freie Reden zu halten, bemerkte schon eine Lehrerin während seiner Schulzeit. Da

hatte er nämlich keine Lust gehabt, einen Aufsatz zu schreiben, wie es seine Hausaufgabe gewesen wäre. Als er das „ungeschriebene Wort“ dann am nächsten Tag vorlesen sollte, improvisierte er kurzerhand: Seine Geschichte „Zwiesgespräch der Vögel am Futterhäuschen“ kam trotzdem gut an.

Das er es schätzte, von den unterschiedlichsten Menschen und ihrer Milieus umgeben zu sein, war er vor 33 Jahren nach Bessungen gekommen, diesem Stadtteil, in dem sich Dörfliches

und Urbanes „so wunderbar mischen“. Zuvor hatte er nach seinem Studium in Wuppertal, Marburg und Mainz vier Jahre eine Pfarrstelle bei zwei kleinen Gemeinden nahe Limburg inne gehabt.

Seine Familie hatte ihn während der insgesamt 37 Jahre als Pfarrer immer unterstützt. Schon lange sind Tochter und Sohn erwachsen und aus dem schönen Pfarrhaus in einer kleinen Bessunger Oase in andere Städte weggezogen. Raddatz und seine Frau bleiben hier. Von ihrer neuen Wohnung aus können sie den Kirchturm in der Ferne sehen. Das scheint fast ein bisschen symbolisch zu sein. Und was steht ansonsten an? Erst einmal Urlaub in Griechenland. Und dann? „Mal sehen, wer ich eigentlich bin, wenn nicht dauernd jemand nach mir fragt“, sagt Raddatz. Ob die 33 Jahre in der Petrusgemeinde ihre Spuren hinterlassen haben? „Nun, der Bart ist ab“, sagt der Noch-Pfarrer schmunzelnd. Das stimmt nur fast, denn glatt rasiert ist er bis auf den heutigen Tag nicht.

Er habe „unglaublich vieles hier empfangen“. Dass die Leute ihm jetzt für die vergangenen Jahre danken würden und sagten, das sei eine sympathische Art gewesen, Kirche zu erleben, tue ihm gut: „Damit kann ich die Sache hier gut hinter mir lassen“, sagt Manfred Raddatz.

Und was wünscht er seinem Nachfolger? „Ich wünsche ihm, dass er sich hier von den vielen Begegnungen, die einen selbst innerlich wachsen lassen, genauso reich beschenkt fühlt, wie ich das tue.“

Am 29. Mai hält Pfarrer Manfred Raddatz in der Bessunger Kirche seinen Abschiedsgottesdienst. Anschließend wird ihn Pröpstin Karin Held „entpflichten“. Anschließend sind alle herzlich eingeladen, gemeinsam mit Manfred Raddatz seinen Abschied im Gemeindehaus zu feiern.



THEOLOGE UND PHILOSOPH. Pfarrer Manfred Raddatz geht nach 33 Jahren in den Ruhestand. (Zum Bericht)

(Bild: Dorothee Schulte)

Neue Außenstelle der Herderschule: Platz für Vorklassen und Lernwerkstätten

BESSUNGEN (Hf). Die Herderschule ist eine Sprachheilschule mit einer Abteilung für hörgeschädigte Schüler. Die Schule mit ihren zwei Vorklassen sowie mit Grundstufe (Klassen 1 bis 4) und Mittel- und Hauptstufe (Klassen 5 bis 9) wird derzeit von rund 200 Schülern besucht. Am 12. Mai wurde die neue Außenstelle in der Bessunger Straße 80 mit einer kleinen Feier offiziell eingeweiht.

Das Vorderhaus des Gebäudes ist aus dem Jahr 1850, das Hinterhaus aus dem Jahr 1900. Das Ensemble wurde bereits 1878 bis 1930 als Kleinkinderschule ge-

nutzt, später als Kindergarten und Drogenberatungsstelle. Es steht unter Ensemblechutz und wurde seit November 2009 als Außenstelle der Herderschule in Abstimmung mit der Denkmalpflege umgebaut und saniert.

„Nachdem die beiden Vorklassen der Herderschule in den letzten Jahren in Räumen an der Friedrich-Ebert-Schule in der Heimstättenriedung unterrichtet werden mussten, ist die Wahl des neuen Standortes ideal, da er dem Hauptgebäude der Herderschule genau gegenüber liegt. Wir freuen uns mit der Schulleitung und den Schülerinnen und

Schülern über die neuen Räume und den damit verbundenen besseren schulischen Möglichkeiten und Förderungen“, sagte der für Schulen zuständige Dezernent, Stadtrat Dr. Dierk Molter während der Feierlichkeiten.

„Die Schüler der Herderschule kommen nicht nur aus Darmstadt, sondern zu einem erheblichen Anteil auch aus den umliegenden Landkreisen. Ich freue mich daher, dass die benachbarten Schulträger ihre Bereitschaft bekundet haben, sich am organisatorischen und räumlichen Ausbau der Herderschule als zentralem Standort für die Sprachheil-

förderung finanziell zu beteiligen“, so Dr. Molter weiter. In der neuen Außenstelle sind im Obergeschoss zwei Klassenräume für die Vorklassen geschaffen worden. Diese sind bereits im März in ihre neuen Räumlichkeiten eingezogen. In dem neuen Ensemble, dessen Grundfläche rund 260 Quadratmeter groß ist, sind außerdem zwei multifunktionale Räume entstanden, die durch Flügeltüren vergrößert oder verkleinert werden können, des Weiteren ein Intensivraum, eine kleine Küche, ein Lehrerarchiv, Toilettenräume, Garderoben- und Ranzennischen sowie

ein 40 Quadratmeter großer Terrassenbereich mit direktem Gartenzugang. Die Lernwerkstätten werden derzeit noch ausgestattet.

„Das Gebäude wurde fast vollständig entkernt und grundlegend saniert“, erläuterte Baudezernent Dieter Wenzel.

Die Baukosten betragen insgesamt 814.000 Euro plus 50.000 Euro für die Inneneinrichtung. Die Spielgeräte im Außenbereich wurden vom Förderverein der Herderschule finanziert.

Für die Baumaßnahme nach den Entwürfen und unter der Bauleitung eines Mühltaler Architektur-

büros zeichnet der Eigenbetrieb Immobilienmanagement verantwortlich, der die Arbeiten mit dem Schulamt, der Schulleitung und dem Hausmeister abstimmt.

Die beengte Situation der Schule, dessen Hauptgebäude ebenfalls aus dem 19. Jahrhundert stammt, konnte durch die neue Außenstelle etwas entzerrt werden.

Für die vollständige Umsetzung des notwendigen Raumbedarfs ist allerdings eine Aufstockung des Hauptgebäudes vorgesehen, für das auch noch eine Gesamtplanung ansteht.



**Friseur
Schneider-Becker**

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen

Telefon 0 61 51/6 24 57

Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr



ÜBER 100 JAHRE

Metzgerei

Kübler

Alles Frisch vom Ladentisch

Bessunger Straße 68 · 64285 Darmstadt · Tel. 06151-63114



Am 20. Mai bei strahlendem Sonnenschein auf dem Hofgut Oberfeld Grün-Schwarze Koalition besiegelt

DARMSTADT (mow). Drei Wochen grün-schwarze Koalitionsverhandlungen, drei Wochen, ohne dass etwas in den Medien „durchgestochen“ wurde, endete vergangene Woche Freitag (20. Mai) mit dem Koalitionsvertragsunterzeichnung auf dem Hofgut Oberfeld. Ähnlich wie die Ampelkoalitionen vor fünf Jahren (damals im Darmstadtium) hatten Grüne und CDU eine Baustelle als Unterzeichnungsort ausgewählt. Während die meisten Grünen-Vertre-

ter mit dem Fahrrad in den Hofgut Hof führen, kamen die CDU-Vertreter durchweg zu Fuß – da die Unionschristen ihre Autos auf dem Parkplatz außerhalb abgestellt hatten. Zwei Tage zuvor hatten Parteitage den Koalitionsvertrag einstimmig (Grüne) und bei zwei Gegenstimmen (CDU) abgesegnet.

„Kassensturz muss vorne stehen“

Ohne Haushaltskonsolidierung ist alles nichts, aber Haushaltskonsolidierung ist nicht alles, könnte man als Beobachter die Koalitionsübereinkunft beschreiben, die am 17.5. vor der Centralstation vorgestellt wurde. CDU-Vorsitzender Ctírad Kotouček: „Der Kassensturz muss vorne stehen.“ Jochen Partsch: „Wir müssen den laufenden Haushalt ausgleichen und wir brauchen ein belastbares Investitionsprogramm.“ Die anderen Punkte im Koalitionsvertrag seien gleichrangig zu betrachten, erklärte Kotouček, die Reihenfolge sei keine Prioritätenfolge.

steht Förster-Heldmann klar. Man wolle dem Ordnungsamt mehr Möglichkeiten geben, sagte Kotouček. „Polizei und Ordnungsamt können Druck nicht lange aufrecht erhalten“, räumte Jochen Partsch für den Luisenplatz ein. Daher will er, um den Luisenplatz zurückzugewinnen, mit Streetworkern, Polizei, Ordnungsamt und Citymarketing eng zusammenarbeiten. Eine konzertierte Aktion soll auch von Angeboten der Geschäfte begleitet werden, schlägt er vor.

Man wolle dem Ordnungsamt mehr Möglichkeiten geben, sagte Kotouček. „Polizei und Ordnungsamt können Druck nicht lange aufrecht erhalten“, räumte Jochen Partsch für den Luisenplatz ein. Daher will er, um den Luisenplatz zurückzugewinnen, mit Streetworkern, Polizei, Ordnungsamt und Citymarketing eng zusammenarbeiten. Eine konzertierte Aktion soll auch von Angeboten der Geschäfte begleitet werden, schlägt er vor.

Man wolle dem Ordnungsamt mehr Möglichkeiten geben, sagte Kotouček. „Polizei und Ordnungsamt können Druck nicht lange aufrecht erhalten“, räumte Jochen Partsch für den Luisenplatz ein. Daher will er, um den Luisenplatz zurückzugewinnen, mit Streetworkern, Polizei, Ordnungsamt und Citymarketing eng zusammenarbeiten. Eine konzertierte Aktion soll auch von Angeboten der Geschäfte begleitet werden, schlägt er vor.



AUFBRUCH FÜR DARMSTADT. Der „eingetütete“ Koalitionsvertrag.

Nicht vorhandene Mittel verplant
Bemerkenswert findet Benz, dass ein Teil der Mittel, die für den Bau der Nordostumgehung vorgesehen waren, nun in ein Straßensanierungsprogramm fließen sollen. „Diese Mittel gibt es im Haushalt nicht, da sie bereits bei den Haushaltsberatungen 2010 auf Wunsch der Grünen herausgenommen wurden“, erinnerte der Parteivorsitzende. „Hier wird Geld verplant, dass es gar nicht im Haushalt gibt.“

IHK-Hauptgeschäftsführer Uwe Vetterlein lobte die geplante Haushaltssanierung. „Doch kann es nicht sein, dass die Koalition im gleichen Atemzug davon spricht, die Stadtwirtschaft weiter auszubauen.“ In Richtung Union fragte er, was die Alternative für die Nordostumgehung sei. „Darmstadt braucht eine Entlastung für die Innenstadt und für die 60.000 Ependler.“

„Das geht so nicht“

Ulrich Pfeffermann, Vorsitzender der Darmstädter CDU-Mittelstandsvereinigung, kritisierte auf dem CDU-Parteitag den Koalitionsvertrag scharf. Dass Unternehmen Nachhaltigkeitsberichte anfertigen sollen, wies er mit einem „das geht so nicht“ als unzumutbare Wirtschaftsbelastung zurück. Wenn man, wie vereinbart, die Heag-Holding mit Wirtschaftsförderung beauftragt, „geben wir etwas aus der Hand“, warnte Pfeffermann davor, dass Holding-Vorstand Markus Hoshack in der SPD ist. Auch dass die Heag-Holding die Centralstation übernehmen soll, kritisierte Pfeffermann. „Seit wann macht die Holding Kultur?“

Eva Ludwig (CDU-Landtagsabgeordnete von 1994 bis 2003) fand es schwierig, die schwarzen Nähte im grünen Gewand“ zu finden. Wollte man wirklich 50 Prozent der Konversionsflächen Randgruppen zur Verfügung stellen?, fragte sie auf dem Parteitag. Und es gebe viermal mehr Text zu Radfahr- als zu Autoproblemen, stellte sie fest. Aber eines war sich Ludwig auch sicher: „Grün-Rot wäre schlimmer gewesen.“



AUF EINE ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT wurde am vergangenen Freitag (20.) auf dem Hofgut Oberfeld angestoßen. Dort fand die offizielle Unterzeichnung des Koalitionsvertrages zwischen Bündnis 90/Die Grünen und der CDU Darmstadt statt. Im Bild v.l. der designierte Oberbürgermeister Jochen Partsch (Grüne), Ctírad Kotouček, Rafael Reißer (beide CDU), Brigitte Lindscheid und Hildegard Förster-Heldmann (beide Grüne). (Zum Bericht)

Das ändert sich in den Dezernaten

Mit der Wahl Jochen Partschs zum OB und der nun von Grünen und CDU beschlossenen Koalition wird sich die Stadtregierung Ende Juni sehr wahrscheinlich deutlich verändern. Normalerweise sind hauptamtliche Magistratsmitglieder auf sechs Jahre gewählt und nur schwer loszuwerden. Denn Abwahlen bedingen eine Zweidrittelmehrheit. Für Großstädte macht die Hessische Gemeindeordnung für die ersten sechs Monate nach der Kommunalwahl eine Ausnahme. Man braucht zwar immer noch zwei Abwahlen mit mindestens vier Wochen Abstand, aber es reicht eine absolute Mehrheit.

Der erste Schritt, die beiden hauptamtlichen SPD-Stadträte Bürgermeister Wolfgang Glenz und Bauderzernent Dieter Wenzel abzuwählen, wurde am Montag (23.) gemacht. Für die ersten Abwahlen hat die Koalition in den namentlichen Abstimmungen alle ihre 41 Stimmen zusammen bekommen, für die Abwahl Glenz sogar drei Uwigas-Stimmen erhalten. Für die Abwahl stimmten 45 Stadtverordnete, dagegen 16, zehn enthielten sich. Für die Abwahl Wenzels stimmten 41 Parlamentarier, 18 waren dagegen, ein Dutzend enthielt sich. Die zweite Abwahl – und die Neuwahlen – sind für den 21. Juni geplant. Damit wählen die Grünen zwei Dezernenten ab, die sie 2009 noch zusammen mit SPD und FDP bestätigt hatten.

Wenzel nachfolgen soll Brigitte Lindscheid (bislang Grünen-Fraktionsvorsitzende). Sie übernimmt dann die Bereiche Abfallwirtschaft, Bauen, Stadtreinigung, Umwelt und Verkehr, das sogenannte Nachhaltigkeitsdezernat. Barbara Akdeniz, bislang Leiterin des Amtes für Soziales und Prävention, soll Jochen Partsch als Sozialdezernentin nachfolgen und auch die Kinderbetreuung übernehmen. Glenz' Nachfolger als Bürgermeister soll der CDU-Landtagsabgeordnete Rafael Reißer werden. Er wird dann zuständig sein für Bildung, Sicherheit und Ordnung, Verbraucherschutz sowie Sport und Vereine. Stadtkämmerer soll der CDU-Stadtverordnete und Haushaltsexperte André Schellenberg werden.

FDP-Schuldezernent Dierk Molter scheidet im September nach sechs Jahren regulär aus dem Amt. Da der Posten des 2009 Nachfolgerlos ausgeschiedenen Umweltdezernenten Klaus Feuchtinger (Grüne) noch immer verwaist ist, können alle neuen Dezernenten gewählt werden. Mit Molters Abschied soll der Magistrat dann endgültig auf fünf hauptamtliche Dezernenten beschränkt bleiben.

ICE entlang der Eschollbrücker Straße „nicht richtig“

Was nicht kommt, ist ganz klar die Nordostumgehung (NOU); was kommen soll, ist die ICE-Vollanbindung. „Aber nicht zu Lasten der Heimstädtensiedlung“, wie man vom designierten Oberbürgermeister Jochen Partsch hören konnte: „Eine Führung entlang der Eschollbrücker Straße ist aus meiner Sicht nicht richtig.“ Unter anderem führe die auch durch ein Gewerbegebiet, gab Partsch zu bedenken. „Es gibt Überlegungen zu anderen Trassenführungen“, kündigte er an, es gebe dazu Gespräche. Auch den auf der Vollanbindung durch Darmstadt fahrenden Güterzügen sehen Partsch und Kotouček gelassen entgegen. Es komme auf die Organisation an, meinte der Sozialdezernent, solche Baumaßnahmen ergäben neue Möglichkeiten für den Lärmschutz, erinnerte der CDU-Vorsitzende.

Mit dem für die NOU eingeplanten Geld werde man Straßen sanieren, kündigten die Partner an. „Das ist aber mehr als Schlaglöcher sanieren“, betonte Grünen-Vorstandssprecherin Hildegard Förster-Heldmann. Es gehe auch um die Verkehrsströme und deren eventuelle neue Lenkung.

Freiwilliger Polizeidienst

Nicht durchsetzen konnte sich die CDU beim Freiwilligen Polizeidienst – dem Vernehmen nach ein bei vielen Grünen befürchteter Kompromiss. „Es wird keinen Freiwilligen Polizeidienst geben“,

Stadtteilbibliotheken

Die neuen Öffnungszeiten der Stadtteilbüchereien (zwei halbe Tage die Woche) werden vorerst bleiben, die CDU konnte sich mit ihrer Forderung von vor der Wahl (Rückkehr zu den alten Öffnungszeiten) nicht durchsetzen. „Da geht es darum, das Angebot zu erhalten und ehrenamtliches Engagement einzuarbeiten“, verwies die Grünen-Vorstandssprecherin auf den laufenden Runden Tisch „Stadtteilbibliotheken“.

Bauverein wird nicht verkauft

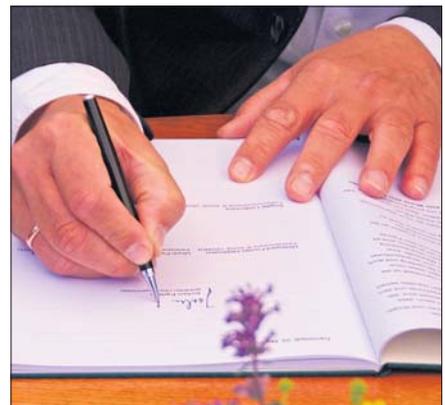
Bei den städtischen Beteiligungen wird es keinen großen Kahlschlag geben. „Der Bauverein wird nicht verkauft“, so Hildegard Förster-Heldmann. Man habe bei der Stadtwirtschaft eine besondere Verantwortung, wies Noch-Sozialdezernent Jochen Partsch hin. „All das, was hier steht, haben die Bürger mit ihren Steuern in den vergangenen 100 Jahren mit aufgebaut.“

Grünen-Inhalte für zwei Dezernate abgeben?

Die rund 50-seitige Vereinbarung war noch nicht ganz aus dem Internet heruntergeladen, da kam schon erste Kritik von FDP, SPD sowie der Industrie- und Handelskammer. FDP-Fraktionsvorsitzende Sandra Klein kritisierte den Verzicht auf die Nordostumgehung, das Beibehalten der Kulturförderabgabe und die Darmbach-Offenlegung ebenso wie die Grundsteuer-Er-

die Verhandlungsgruppe der CDU eigentlich gemacht hat, außer die Inhalte der Grünen abzugeben“, wundert sich die Fraktionsvorsitzende.

Ähnlich wie Sandra Klein sieht es auch der SPD-Partei- und Fraktionschef Hanno Benz. „Grüne und CDU haben keinen Koalitionsvertrag auf den Weg gebracht, sondern ein grünes Parteiprogramm vorgelegt, zu dem die CDU die Hand heben darf und als Lohn dafür zwei Dezernenten bekommt.“ Bis 2015 ein Haushalt ohne Netto-Neuverschuldung ist für Benz nichts Neues. „Das war Bestandteil der Auflagen des Regierungspräsidiums.“



UNTERSCHRIFTSREIF. Jochen Partsch beim Unterzeichnen des Koalitionsvertrages. (Bilder: Marc Wickel)

FLIGHT & TRAVEL CENTER
Das freundliche Reisebüro, das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
 Der Spezialist für Ihre USA-Reise
 Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
 Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
 Heimstättenweg 81d · DA-Heimstätteniedlung
 Tel.: 0 6151/3164 48 · Fax 0 6151/3113 53

Gaststätte Stadt Budapest
 Heimstättenweg 140 · 64295 Darmstadt
 Tel. 0 6151/3114 05 · www.stadt-budapest.de

HUMMER, AUSTERN, SCHNECKEN
 bekommen Sie bei uns **nicht!**

Wir bieten Ihnen • **gut bürgerliche Küche**
 • **Saal für Festlichkeiten** • **Party-Service**

Öffnungszeiten:
 Donnerstag – Montag ab 17.00 Uhr · Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr
 Dienstag + Mittwoch Ruhetag

Guter Start

MÜHLTAL (hf). Mit 52 Spendern ist das Deutsche Rote Kreuz Nieder-Beerbach am 13.5. gut in das neue Blutspendejahr gestartet. „Mit dieser Anzahl an Spenden haben wir unser vorgegebenes Ziel erreicht“, so Bereitschaftsleiter Thorsten Tyralla. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt hierbei den fünf Erstspendern Gerlinde Knab, Dr. Rüdiger Suhr, Kai Völger, David Bettau und Stefan Schneider. Für die zehnte Blutspende wurde Angelika Brunner und für die 25. Oliver Loeb mit der Goldenen Ehrennadel und einer Urkunde ausgezeichnet. Für die höchste Spendenanzahl bei diesem Termin wurde Volker Koch für die 155. Blutspende ein kleines Präsent überreicht. Das DRK Nieder-Beerbach und der Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen bedanken sich bei allen Spendern und hoffen auch beim nächsten Blutspendeterrin am 5.August von 16-20 Uhr wieder auf rege Teilnahme.

Darmstädter Schaustellerverband spendet für Behindertenwerkstätten



ALS BERUFSVERBAND mit Sitz in Darmstadt bekennt sich der Darmstädter Schaustellerverband e.V. zum Standort und übernimmt hier auch vielfältig soziale Verantwortung. Im Rahmen der Frühjahrsmeß 2011 konnten 1.000 Euro an die Darmstädter Werkstätten für Behinderte übergeben werden. Der Spendenbetrag setzt sich zusammen aus den Standgebühren des Kinderflohmärktes auf dem Messplatz und privaten Einzelspenden der Verbandsmitglieder. Im Beisein des zuständigen Dezernenten und Stadtrates Jochen Partsch (2.v.r.) konnte die Leiterin der Werkstätten Martina Preisher die eintausend Euro aus den Händen der Vorsitzenden des Darmstädter Schaustellerverbandes e.V. Jürgen Unterköfler (r.) und Michael Hausmann entgegen nehmen. (Bild: Ralf Hellriegel)

Vollsperrung: Fahrbahnsanierung der Kreisstraße 138 zwischen Waschenbach und Frankenhäusern

MÜHLTAL (GdeM). Ab dem 6. Juni werden an der Kreisstraße 138 zwischen Waschenbach und Frankenhäusern umfangreiche Straßenbauarbeiten durch das Amt für Straßen- und Verkehrswesen vorgenommen. Hierbei wird auch der Unfallschwerpunkt im Bereich des Kastenwaldes durch eine Änderung der Fahrbahneigung entschärft. Für den Zeitraum der Bauarbeiten – die

Dauer ist mit etwa sechs Wochen veranschlagt – ist die Kreisstraße zwischen den beiden Mühltaler Ortsteilen für den allgemeinen Fahrzeugverkehr vollständig gesperrt. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über Nieder-Ramstadt, Ober-Ramstadt und Nieder-Moau. Auch der öffentliche Nahverkehr ist hiervon betroffen. Der Ortsteil Frankenhäusern wird über

Feuerwehrrübung in der Lagerhalle



UND ACTION! Am vergangenen Freitag (20.) übte die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Eberstadt die Einsatzsituation eines Lagerhallenbrandes mit vermissten Personen. Als Objekt hatte die Firma Krones in der Pfungstädter Straße eine Lagerhalle zur Verfügung gestellt. Nach Auskunft von Übungsleiter Sascha Handschuh wurden die gestellten Aufgaben der Menschenrettung und Brandbekämpfung von den Eberstädter Einsatzkräften sehr gut gelöst. (Bild: FFW Eberstadt)

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER
 Bürgernah & Heimatweit!

Imkertreff „schwärmt aus“

EBERSTADT (ng). Letztmalig hat der Imkerverein Frankenstein seine Gesprächsrunde in der „Almhütte“, Heidelberger Landstraße 266 am 6. Juni um 19.30 Uhr. Dann müssen die Bienenfreunde in eine neue Lokalität „ausschwärmen“. Der Vorstand bittet alle Mitglieder zu erscheinen, um sich über den neuen Treffpunkt zu informieren.

Romantisches und Modernes auf der Rathausstreppe



EIN GEMEINSAMES KONZERT gaben das Männerquartett Harmonie 1889 Eberstadt und der Rot-Weiß-Chor Darmstadt am 15. Mai vor der Bezirksverwaltung in Eberstadt. Von Liedern aus der Romantik bis hin zu modernen Stücken reichte das kurzweilige Programm der Sangesfreunde im Rahmen der diesjährigen Promenadenkonzerte. Diese gehen am kommenden Sonntag (29.) weiter: Im Herrngarten lädt der Popchor „Querbeat“ um 11 Uhr zum Offenen Singen ein. (Bild: Männerquartett Harmonie)

Breitwieser
BESTATTUNGEN

0 6151 - 5 58 90
 RINGSTRASSE 61
 DARMSTADT-EBERSTADT

Der BUND lädt ein zur Fahrraderkundung entlang der ICE-Trasse im Norden Darmstadts

DARMSTADT (ng). Der Darmstädter Ortsverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) lädt für Sonntag (29.) um 14.30 Uhr zu einer dreistündigen Fahrraderkundung ein. Abgefahren werden sollen die Varianten der Neubaustrecke für den ICE für die sogenannte Vollenbindung des Hauptbahnhofes Darmstadt und die Nordanbindung im Bereich nördlich des Hauptbahnhofes. Die Rundfahrt führt vom Bereich Rotböhl in Weiterstadt-Gräfenhausen durch den Täucheshöhlenwald von Arheilgen. Gegeben werden Informationen zum Stand der Bahnplanung und den unterschiedlichen Positionen zur Anbindung Darmstadts. Auch Tiere und Pflanzen am Wegesrand werden erläutert. Es ist vorteilhaft, außer einem feldwegeauglichen Fahrrad, angepasster Kleidung und Rucksackverpflegung auch ein Fernglas mitzubringen. Treffpunkt ist an der Bushaltestelle am Gewerbegebiet Rotböhl an der Straße zwischen DA-Wixhausen und Gräfenhausen. Mehr Informationen gibt es unter www.bund-darmstadt.de. Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben.



ANZEIGE

2. Juni 2011 Christi Himmelfahrt



Viel Spaß und gute Laune
am 2. Juni auf der
Bessunger Ludwigshöhe
wünscht Ihnen
Ihre DARMSTÄDTER
Privatbrauerei



VADDER DAAACH uff de Ludwigshöh'

Essen - Trinken - Feiern - Musik
Leute treffen - Spaß für Kids

Eine Veranstaltung des
Karnevalverein Bessungen 1905 e.V.

Der Bayerische Wald lädt ein!



Das Sporthotel Sonnenhof verschafft Ihnen zu allen Jahreszeiten einen erholsamen Urlaub im Passauer Land. In modernst ausgestatteten Zimmern werden Sie sich einfach wohlfühlen. Rufen Sie uns einmal an und fragen Sie ganz unverbindlich nach unserem „Riesen-Freizeit-Angebot“.

Ein Bessunger freut sich auf ein Wiedersehen im Bayerischen Wald.
Euer Günther Löbel

Sporthotel Sonnenhof · Weierweg 5 · 94164 Sonnen
Telefon: 0 85 84/98 00 · Telefax: 0 85 84/98 01 00
www.sporthotel-sonnenhof.de
info@sporthotel-sonnenhof.de



Deutschlands
älteste Bäckerei
Seit 1591 im
Familienbesitz



www.baeckerei-breithaupt.de

Über 54 Jahre
WEINHAUS
Gies
VERKAUF & AUSSCHANK

Der Treffpunkt in Bessungen

Ein Begriff für gute und preiswerte Weine

Bessunger Straße 102 · Tel. 0 61 51/6 48 87
Pächter: Klaus Herrmann

Vormerken: Hoffest am 13.08.2011



- Ausführung sämtlicher Dacheindeckungen und Reparaturen
- Gegründet 1863

Klappacher Straße 84
64285 Darmstadt
Tel.: 0 61 51/66 14 42
Fax: 0 61 51/1 36 02 48
Mobil: 01 70/7 76 45 84

Archivbilder: Ralf Heiligel



hamm FEINKOST
EVENT CATERING

Feiern mit dem Profi



Lieferant der Ludwigshöhe seit über 30 Jahren
Darmstadt, Weiterstadt, Griesheim · Feldstraße 10, 06155/8390-0
www.hamm-hamm.de

Malerschnelldienst

- Sofortrenovierung
- Anstriche aller Art
- Tapezierarbeiten
- Verlegung von Teppich- und Kunststoffboden
- Auch kleinste Renovierungen werden ordnungsgemäß ausgeführt!

Preisangebote anfordern!

**Malermeister
S. Schreiner**



Sandbergstraße 18 · 64285 Darmstadt
Telefon 0 61 51/6 56 68 · Telefax 6 12 57

Willkommen in der
LUDWIGSKLAUSE
auf der Ludwigshöhe

Zum Vatertag bei uns:
Gyrosplatte · Diverse Getränke
Kaffee und Kuchen

Sommer-Öffnungszeiten
Dienstag - Samstag 12.00-20.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 11.00-20.00 Uhr

Haar-Trend Ullmann

Bessunger Straße 88
64285 Darmstadt
Tel. 0 615 1-3 68 16 65

Inh. Elvira Ullmann
Friseurmeisterin

Kostenlose Parkplätze
im Parkhaus Jagdhof

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag,
Donnerstag + Freitag
9.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag



blumenecke borger
thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir fertigen alles auf Bestellung
in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Tag des Hundes beim Doggenclub

HEIMSTÄTTE (ng). Die Ortsgruppe Darmstadt im Deutschen Doggenclub lädt am 5. Juni zum „Tag des Hundes“ ein. Im und um das Vereinsheim in der Winkelschneise 19 wird ein Erlebnistag rund um die Deutsche Dogge geboten.

Beginn der Veranstaltung ist um 11 Uhr. Von 11.30-12.30 Uhr wird Eva Ling einen Vortrag über Körpersprache und Kommunikation mit

Hunden halten, nach der Mittagspause werden Fragen hierzu beantwortet. Für die kleinen Besucher gibt es Rätsel und lustige Aufgaben zum Umgang mit Hunden. Auch für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt.

Schloss Alsbach
Pfingst-Markt
Spektakel
Markt & Gerichtstag
12. & 13. Juni
Ritter, Gaukler,
Spielleute
www.schloss-alsbach.de

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER

Wir wissen, was abgeht.
Sie wissen, wo's drinsteht!

Spende fürs „Kinderglück“: Große Hilfe für kleine Leute



EINEM GUTEN ZWECK kamen Gewinnsparmittel der BB Bank in diesen Tagen zu: Über 1.500 Euro konnte sich die AWO-Kindertagesstätte „Kinderglück“ in Eberstadt freuen. Von dem Geld wurden ein Tisch und zwei Bänke für die Kindergartenkinder sowie eine Feuerwehrrampe für die Krippenkinder angeschafft. Die Wippe wurde am 14. Mai bei einem Arbeitseinsatz und mit Un-

„Tag der Ausbildung“ im Fritz-Bauer-Haus



SEIT VIELEN JAHREN bildet die Justizvollzugsanstalt Darmstadt Inhaftierte in handwerklichen und industriellen Berufen aus, um eine „positive Entlassungssituation“ für die Gefangenen zu schaffen, wie es Anstaltsleiter Dieter Heinzmann in seiner Begrüßung am 20. Mai formulierte. An diesem „Tag der Ausbildung“ hatte die Justizvollzugsanstalt einen Einblick gewährt in ihre Ausbildungs- und Betriebsstätten. Hier werden die Inhaftierten unter der fachlichen Leitung von den bediensteten Werkmeistern sowie berufsbegleitend von der Peter-Behrens-Schule unterrichtet, für die Zwischenprüfung vorbereitet und bis zur Gehilfenprüfung auf ein Berufsleben in Freiheit vorbereitet.

Achim Rollmann, stellvertretender Schulleiter, legt großen Wert auf die Feststellung, dass die Ausbildung hinter Gittern unter den gleichen Bedingungen „wie draußen“ stattfindet. Ausgebildet werden in der JVA derzeit sechs Mediengestalter, drei Drucker und fünf Buchbinder. Darüber hinaus können hier auch Schreiner, Schlosser und Gebäudereiniger ihre Berufsausbildung machen; demnächst auch Beiköche. Unser Bild zeigt drei Azubis an den Computerarbeitsplätzen für Mediengestalter. Anstaltsleiter Dieter Heinzmann (l.) und einer der Ausbildungsmeister, Betriebsinspektor Günter Blitz, stehen den Inhaftierten mit Rat und Tat hilfreich zur Seite. (Bild: Ralf Hellriegel)

Dritter „Tag der Vereine“ im Darmstadtium

DARMSTADT (ng). Unter dem Motto „Aktiv in Darmstadt“ öffnet das Kongresshaus am 2. Oktober 2011 von 10-18 Uhr für alle Interessierten erneut seine Türen. Nach dem Erfolg der bisherigen beiden „Veranstaltungen“ und der positiven Resonanz von Vereinsmitgliedern, Mitwirkenden und Besuchern wird das Darmstadtium auch 2011 wieder Gastgeber und Organisator dieser besonderen Veranstaltung sein. Durch das ehrenamtliche Engagement Tausender, die ihre Ideen und Vorstellungen eingebracht haben ist der „Tag der Vereine“ zugleich lebendiger Ausdruck der Identifikation mit Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Auch in diesem Jahr ruft das Darmstadtium erneut Vereine, Freizeit-Organisationen und Selbsthilfegruppen auf, sich „beim „Tag der Vereine 2011“ zu präsentieren. Interessenten wenden sich bitte an Kira Niemes, Telefon 06151-7806102, Fax 7806119, Mail kira.niemes@darmstadtium.de. Die Anmeldung ist auch im Internet unter www.darmstadtium.de/dtv2011 möglich.

Drittes Darmstädter Forum Hören

EBERSTADT (ng). Anlässlich des 6. Deutschen CI-Tages findet am 28.5. ein bundesweiter Aktionstag der Deutschen Cochlea-Implantat-Gesellschaft e.V. statt. Das Klinikum Darmstadt beteiligt sich mit dem „3. Darmstädter Forum Hören“ von 11-14 Uhr unter dem Motto „Ja – Hören! Selbstbewusst kommunizieren.“ Es gibt Fachvorträge rund um das Thema Schwerhörigkeit und Cochlea-Implantation, Demonstrationen zur Ohrchirurgie, Infostände der Selbsthilfegruppen und individuelle Hörtestung für interessierte. Veranstaltungsort ist die HNO-Klinik in Eberstadt, Besprechungsraum und Ambulanz (1. und 4. Stock), Heidelberger Landstraße 379.

Hoffnung – nicht nur auf gutes Wetter

DARMSTADT (ng). Im letzten Jahr setzte pünktlich zum Beginn des Schlossgraben-Gospelgottesdienstes auf dem Friedens-

platz ein Platzregen ein, so dass die Veranstaltung abgesagt werden musste. In diesem Jahr ist vorgesorgt: Scheint die Sonne, startet der Gottesdienst am Sonntag (29.) wie geplant um 11 Uhr auf dem Friedensplatz. Bei Regen beginnt das Ganze eine halbe Stunde später in der Stadtkirche.

Aber das ökumenische Vorbereitungsteam hofft natürlich auf gutes Wetter, denn das Motto lautet „Damit Ihr Hoffnung habt.“ Neben Interviews sorgen der Gospelchor Bauschheim und der Dekanatsposaunenchor für die musikalischen Akzente des Gottesdienstes.

KAMPF-SPORTSCHULE
kostenloses Probetraining
SAN-TI
kostenloses Probetraining

- Taekwon-Do
- Kick-Boxen
- Thai-Boxen
- Kinder-Karate
- Schlumpf-Karate
- Karate • Jiu-Jitsu

Heidelberger Landstr. 237
64297 Darmstadt • Telefon 06151-59 38 99
www.san-ti.de • info@san-ti.de

Tore, Trikots und Triumphe

MÜHLTAL (ng). 50 Mannschaften werden anlässlich der Jugendfußballwoche des SV 1911 vom 2. bis zum 5. Juni in Traisa erwartet. Den Auftakt der insgesamt acht Einzelturniere bilden am Donnerstag (2.) ab 13 Uhr die C-Junioren. Am Freitag (3.) sind ab 17 Uhr die B-Junioren dran. E-1- und E-2-Junioren greifen am Samstag (4.) ab 9 Uhr bzw. 9.30 Uhr ins Geschehen ein; um 14 Uhr startet das Turnier der G-Junioren (Bambini). Der Sonntag ist zunächst F-1- und F-2-Teams vorbehalten (ab 9.30 Uhr), ehe die D-Junioren (ab 13.30 Uhr) die Turnierserie abschließen. Spieler und Eltern erwartet neben spannenden Spielen in angenehmer Atmosphäre Leckeres vom Grill, Pizza, Pommes, aber

auch Kuchen sowie ein unterhaltsames Rahmenprogramm. Am Samstag (4.) lädt die Fußballabteilung ab 18 Uhr unter dem Motto „100 Jahre SV Traisa – 100 Jahre Fußball in Mühlthal“ Jung und Alt zu einem gemütlichen Grillabend mit Musik auf den Sportplatz ein. Dabei wird es auch ein absolutes Highlight geben, wenn Trikots mit Original-Unterschriften (u.a. das Trikot der Deutschen Nationalmannschaft) von Auktionator Peter Herold nach amerikanischer Art versteigert werden. So haben auch die Jüngsten mit spärllichem Taschengeld eine Chance. Der Erlös der Auktion kommt jeweils zur Hälfte der Jugendarbeit sowie dem Kunststraßenprojekt des SV Traisa zugute.

terstützung von Eltern im Garten des „Kinderglück“ aufgestellt und von den Kids selbstverständlich sofort in Beschlag genommen. Kornelia Schmidt, Leiterin der Kindertagesstätte, bedankte sich bei dieser Gelegenheit noch einmal herzlich bei Markus Schreck, dem Zweigstellenleiter der BB Bank in Eberstadt, für die großzügige Spende. (Bild: Ralf Hellriegel)

Weltmeister Daniel Simon: „Die Welt mit anderen Augen sehen“

EBERSTADT (rhv). „Die Welt mit anderen Augen sehen“ ist die Internetseite von Daniel Simon (www.daniel-christian-simon.de) betitelt. Der 22-jährige Leistungs-

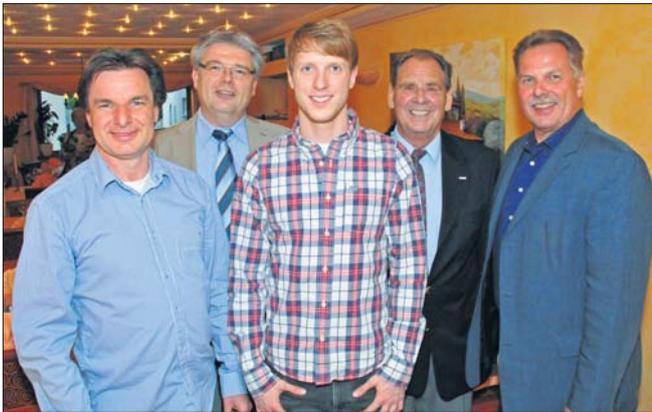
ersten Bahnen zog der gebürtige Eberstädter 2004 beim Deutschen Schwimm- und Wassersportclub 1912 Darmstadt, wo er von seinem Freund, Betreuer und

Die ersten Erfolge feierte Simon bereits 2006, als er bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften zwei Meister- und einen Vizemeistertitel holte. Eine lange Reihe

Schmetterling, Vize-Weltmeister über 100 Meter Schmetterling und holte dreimal Bronze über 50 Meter Freistil, 100 Meter und 200 Meter Brust. Im gleichen Monat wurde er in Berlin Internationaler Deutscher Meister über 200 Meter Lagen, Vizemeister über 50 Meter Brust und 400 Meter Freistil und konnte erneut drei Bronzemedailles für 50 und 100 Meter Freistil sowie 100 Meter Schmetterling erschwimmen.

Soviel Erfolg kommt natürlich nicht von ungefähr: Daniel Simons tägliches Trainingspensum umfasst fünf bis sechs Stunden. Neben Ausdauer- und Krafttraining absolviert er täglich 13 Kilometer schwimmend im Wasser! Obwohl der Schwimmer inzwischen in Berlin wohnt, wo neben seinem Sicherheitsmanagement-Studium auch am Olympiastützpunkt in der Nationalmannschaft (er ist Mitglied des B-Kaders) trainiert, ist er tief mit seiner Heimat verwurzelt und fühlt sich als „echter Ewreschter“.

Die nächsten Erfolge lassen sich nicht lange auf sich warten: Im Juli stehen die Europameisterschaften in Berlin auf dem Programm und auch dort wird Daniel Simon bestimmt wieder auf dem Siegerstrepchen zu finden sein.



GRUPPENBILD MIT DOPPEL-WELTMEISTER. Einer Einladung zum Abendessen folgten am 13. Mai Wolfgang Scharf von der Versehrten-Sportgemeinschaft 1949 Darmstadt (VSG), Waldemar Metzler, Jugendwart beim Deutschen Schwimm- und Wassersportclub 1912 Darmstadt (DSW), der Eberstädter Leistungsschwimmer Daniel Simon und sein befreundeter Förderer und Betreuer Hans Hofmann, der sowohl im VSG als auch im DSW tätig ist (v.l.). Zu Tisch gebeten hatte Eberstadts Bezirksverwalter Achim Pfeffer (r.), um dem Schwimmer Daniel Simon seine Anerkennung für die seit Jahren anhaltende überragende Leistung im Behindertensport auszusprechen. Der derzeit in Berlin lebende Student konnte in den letzten Jahren zahlreiche Weltmeister- und Vizemeister-Titel für sich verbuchen. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

sportler leidet an einer Erkrankung des Sehzentrums (Morbustargardt); sein recht gutes Umfeld erlaubt es ihm jedoch, Sport zu treiben. Über Fußball, Basketball und Triathlon gelangte er zum Schwimmen; die

Förderer Hans Hofmann unter dessen Fittiche genommen wurde. Auch in der Versehrten-Sportgemeinschaft 1949 Darmstadt ist Simon Mitglied und erfuhr dort von Anfang an große Unterstützung.

von nationalen und internationalen Siegen folgte; zuletzt konnte er bei der Weltmeisterschaft in Antalya einen wahren Medaillen-Regen feiern: Im April wurde Simon Doppel-Weltmeister über 100 Meter Freistil und 50 Meter

MARKENOUTLET
 Markenmode von Kopf bis Fuß
Jack and Jones
Tommy Hilfiger
Wrangler · Lee

Lagerstraße 12 · 64297 DA-Eberstadt
 Mo.-Fr. 9-12.30 Uhr + 14.30-18 Uhr
 Samstag 9-13 Uhr

„Darmstädter Hof“
Simmermacher
 11. Juni, ab 19 Uhr
Grillfest
 1. bis 26. Juni
 Junges Gemüse und frische Kräuter aus dem Garten

174 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
 – Saal für Feierlichkeiten bis 80 Personen –
 Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
 Telefon 0 61 51/5 54 56 · www.simmermacher.eu
 – Dienstag Ruhetag –

„Einen Jux will er sich machen“



DIE VERWECHSLUNGSKOMÖDIE „Einen Jux will er sich machen“ von Johann Nepomuk Nestroy spielt eigentlich in Wien. Doch die Hessische Spielgemeinschaft 1925 e.V. hat die Posse kurzerhand ins Heinerdeutsche übersetzt und führt diese nun im nächsten Monat auf. Verwickelte Situationen, Verwirrung und Versteckspiele sind garantiert: Gemischtwarenhändler Zangerl wandert auf Freiersfüßen und überlässt das Geschäft seinem Verkäufer Weinberger. Doch anstatt den Laden zu hüten, schließt dieser zu und macht sich gemeinsam mit Lehrling Christoph auf in die Stadt, um sich dort zu vergnügen. Dumm nur, dass sie dort prompt ihrem Chef in die Arme laufen. Die Premiere des „Jux“ findet am 18. Juni im Kleinen Haus des Staatstheaters statt. Weitere Vorstellungen sind für den 23., 24. und 26. Juni sowie in der neuen Spielzeit geplant. Karten sind unter Telefon 06151-2811600 oder über die Internetseite www.staatstheater-darmstadt.de erhältlich. (Bild: Barbara Aumüller)

Über 10.000 Altbrillen für die „Dritte Welt“

MÜHLTAL (hf). Seit vielen Jahren sammelt der Ortsverein Mühlthal der Arbeiterwohlfahrt Altbrillen, die dann an verschiedene Hilfsorganisationen zur Weiterleitung an Bedürftige in der „Dritten Welt“ übergeben wurden. In vielen afrikanischen Ländern stellen neue Augengläser den Gegenwart von sechs bis acht Monatslöhnen dar und bleiben daher für die meisten Menschen unerschwinglich. In den letzten Jahren konnte man der französischen Organisation „Brillen ohne Grenzen“ bereits mehrere tausend Brillen übergeben. Seit Sommer letzten Jahres sind durch Einzelspenden von vielen Privatpersonen, aber auch durch

Aktionen von Optikern und Apotheken aus Mühlthal und dem Landkreis, über zehntausend Brillen eingesammelt worden. Im Lager der AWO wurden sie – bei einem Arbeitseinsatz des gesamten Vorstands – sorgfältig in 55 Transportkartons verpackt. Seit vielen Jahren arbeitet die französische Hilfsorganisation „Brillen ohne Grenzen“ mit der deutschen Hilfsorganisation „Brillensweltweit“ aus Koblenz zusammen, die unter der Obhut des Deutschen Katholischen Blindenwerks von Dr. Stephan Kiefer gegründet wurde. Johannes Klein, Sprecher der Hilfsaktion „Brillensweltweit“, kam persönlich mit einem LKW nach

Mühlthal um die Brillen abzuholen. Den interessierten Vorstandsmitgliedern konnte er berichten, dass in Koblenz 15 junge Erwachsene, die ohne berufliche Perspektive waren, unter fachlicher Anleitung die Brillen reinigen und die optischen Eigenschaften der Gläser vermessen und auszeichnen. So können täglich 600 Brillen bearbeitet werden. Allein für den Versand einer Brille wird – trotz ehrenamtlicher Tätigkeit – ein Betrag von ca. 1,50 Euro benötigt. Daher übergab AWO-Rechner Wolfgang Krämer Herrn Klein auch eine Geldspende des Ortsvereins über 250,00 Euro.



FLEISSIG GESAMMELT hatte der Ortsverein Mühlthal der Arbeiterwohlfahrt (AWO): Über 10.000 Brillen kamen im Laufe eines Jahres zusammen, die nun der Organisation „Brillensweltweit“ übergeben wurden. Diese leitet die Sehhilfen wiederum an „Brillen ohne Grenzen“ weiter. Im Bild bei der Übergabe: Johannes Klein von der Hilfsaktion „Brillensweltweit“ sowie das AWO-Team Wolfgang Krämer, Friedrich Wolbold, Roland Wembacher, Volker Busch. (Zum Bericht) (Bild: AWO)

Chorkonzert zum Jubiläum

EBERSTADT (ng). Am Sonntag (29.) lädt die evangelische Christuskirchengemeinde in der Heidelberger Landstraße 155 um 17 Uhr zum Chorkonzert ein. Zum 50-jährigen Jubiläum der Kirche singen drei Chöre mit drei Dirigenten Werke aus drei Jahrhunderten. Das Eberstädter Frauenensemble wird zusammen mit dem Frauenchor „Canta Donna“ das Konzert mit dem „Gloria“ von Antonio Vivaldi eröffnet. Dirigiert wird es von der neuen Chorleiterin in Eberstadt: Meike Metzger. Solisten sind Filippa Möres-Busch, Sopran und Rahel Hanemann, Mezzosopran. Im Anschluss wird die Sinfonietta Darmstadt mit ihrem Dirigenten

Stolpersteine

Martin Lukas Meister von Albert Roussel „Sinfonietta“ zu Gehör bringen. Der Eberstädter Kammerchor singt eine Vertonung des „Vater Unser“ des Komponisten Leos Janacek für Tenor-Solo (Thorsten Klingelhöfer), Harfe (Vera Weigmann) und Orgel (Gabriele Urbanski). Das Konzert wird beendet mit der „Suite Antique“ des englischen Komponisten John Rutter. Das ursprünglich für Solo-Flöte, Cembalo und Streichorchester komponierte Werk wird in einer Uraufführung erstmalig mit Solo-Saxofon (Andreas Lehmann) erklingen. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.

DARMSTADT (ng). Der Kölner Bildhauer Gunter Demnig hat in den neunziger Jahren das Projekt „Stolpersteine“ ins Leben gerufen. Die Gedenktafeln aus Messing werden inzwischen in Deutschland und vielen Teilen Europas verlegt, meist in Anwesenheit des Künstlers. In Darmstadt recherchiert inzwischen ein Arbeitskreis die Schicksale der NS – Opfer, die sich hinter den jeweiligen Stolpersteinen verbergen. Die meisten von ihnen starben fern der Heimat und wurden zu reinen Nummern degradiert. Jutta Reuss vom Arbeitskreis Stolpersteine berichtet darüber am 31. Mai um 19 Uhr im Hausfrauenbund Darmstadt, Hügelstraße 28.

Obst- und Gemüsehof Josef Mesch · Griesheim

NEU BIO-ERDBEEREN NEU ZUM SELBSTPFLÜCKEN!

beim Bauer Mesch in Griesheim, Eberstädter Weg (200 Meter hinter Sportplatz St. Stephan) Telefon 0172- 613 72 64

Gewerbeverein Eberstadt lud zum Vortragsabend ein



75 INTERESSIERTE ZUHÖRERINNEN UND ZUHÖRER waren am 17. Mai zu einem Seminarabend in den Ernst-Ludwig-Saal gekommen. Überwiegend Geschäftsleute sind der Einladung des Eberstädter Gewerbevereins gefolgt. Und sie haben es nicht bereut. Denn auf dem knapp dreistündigen Programm standen zwei Vorträge von zwei Hochkarättern. Dem Gewerbevereins-Vorstand war es gelungen, u.a. Kerstin Hundsdorf (Bild), Inhaberin der Agentur für Stil & Etikette, zu gewinnen. Die lizenzierte Trainerin für Stil, Etikette und Repräsentation referierte über ge-

sellschaftliche Umgangsformen sowie die passende Etikette im Kundenkontakt. Nicht weniger interessant war der anschließende Vortrag über Marketing-Strategien und Geschäftskontakte durch Netzwerke von dem Diplom-Betriebswirt Christian Görtz von Joint Marketing Consult. OGV-Vorsitzender Michael Kniess, der versprochen hatte, „heute kann jeder etwas mit nach Hause nehmen“, sollte recht behalten. Die gelungene Veranstaltung endete mit lockeren Gesprächen sowie Getränken und Häppchen, gesponsert von der Sparkasse. (Bild: Ralf Hellriegel)

Helfen ist unsere Aufgabe

ASB Arbeitsgemeinschaft Sozialer Berufe

Menü-Service
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

Krankenfahrdienste
liegend oder im Rollstuhl - wir bringen sie pünktlich überall hin

Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag-7 Tage die Woche-365 Tage im Jahr

Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung

ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

Hochzeitsturm als Modell für Blinde



FEINFÜHLIG. Am 17. Mai wurde auf der Mathildenhöhe ein verkleinertes Modell des Hochzeitsturmes enthüllt. Der 75 Zentimeter hohe Bronzewilling soll den großen Bruder erfühlbar machen und Blinden einen Eindruck des Bauwerkes vermitteln. Frank Schäfer, Landesvorsitzender des Blinden- und Sehbehindertenbundes Hessen und Andrea Soeder, Bezirksgruppenleiterin Darmstadt-Südhessen im Blinden- und Sehbehindertenbund (v.l.), zeigten sich mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Auch Oberbürgermeister Walter Hoffmann freut sich, das nun auch Sehbehinderten die Möglichkeit geboten wird, das Darmstädter Wahrzeichen zu erleben. (Bild: Darmstadt Marketing)

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Reinigungskraft gesucht f. 4-6 Stunden pro Woche ab August. Aufbauzweig Christophorus-Schule. Tel. 06151-1364200

Wir suchen ab sofort Bäckerverkäuferinnen in Voll-/Teilzeit und als Aushilfen (400-Euro-Basis). Schriftl. Bewerbungen bitte an: Der Leckerbäcker – Gesellschaft mbH, Werner-von-Siemens-Straße 5, 64319 Pfungstadt. Tel. 06157-1570876.

STELLENSUCHE

Vielseitige u. flexible Bankkauffrau, 43 J., sucht für Freitag o. Montag Bürojob auf 400-Euro-Basis. Tel. 0151-27536325

b böhmer Malermwerkstätte **Natürlich gut!**

Wir stellen ein:
Maler(in) und Lackierer(in)
Facharbeiter(in) oder Meister(in)

Gute Umgangsformen sowie selbstständiges und teamorientiertes Arbeiten sind Ihnen auch wichtig? Sie verfügen auch über gute Kenntnisse im Bereich der Putz-, Trockenbau- und Fliesenarbeiten? Sie besitzen den Führerschein der Klasse B (früher 3)? Dann suchen wir Sie zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Termin.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und sichern Ihnen Diskretion zu. Ihre schriftliche Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Malermwerkstätte Böhmer GmbH
Am Kirchpfad 48 – 52 / 64331 Weiterstadt
Telefon: 06 150 26 47 / Telefax: 06 150 14 950
info@malergesucht.de / www.malergesucht.de

REIF FÜR TENNIS?

www.tennisanfrage-leppsteinwiesen.de

Tel. 0 61 54 8 25 82

Rückkehr ans Speckbrännchen

MÜHLTAL (ng). Der Verkehrsverein Traisa e.V. lädt am 10. Juni um 11 Uhr herzlich ans Speckbrännchen an der Ecke Ludwigstraße und Nieder-Ramstädter Straße ein. Der Verein freut sich darauf, an diesem Vormittag die von ihm am Brunnen aufgestellten Gänse an die Gemeinde Mühlthal sowie die Bürgerinnen und Bürger Traisas zu übergeben.

Punkte für Eberstädter Kampfsportler



DIE DIESJÄHRIGE HESSENMEISTERSCHAFT der World Karate&Kickboxing Association (WKA) im Karate Kumite, Karate Kata, Pointfighting Kick-Boxen und Leichtkontakt Kick-Boxen fand im nordhessischen Lauterbach statt. Es kamen über 700 Wettkämpfer aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen, um die neuen Hessenmeister zu ermitteln und sich noch Ranglisten-Punkte für die WM in Karlsruhe zu sichern. Von der Eberstädter Kampf-Sportschule San-Ti waren fünf Teilnehmer im Pointfighting (kurz PF) am Start und erkämpften sich die wichtige Punkte. Im Karate Kumite (kurz KK) waren drei Eberstädter gemeldet und auch hier war es ein voller Erfolg. Im Bild v.l.: Meistertrainer Tino Inglese, Sven Hagen Gröhlting (2. Platz Kids +50kg PF), Jens Obermaier (2. Platz Jugend -55kg KK & 4. Platz PF), Meike Söker (1. Platz Damen +65kg PF), Vanessa Carlomagno (1. Platz Jugend -50kg KK & 4. Platz PF) und Erkan Aykul (Jugend 1. Platz KK & 2. Platz PF). (Bild: San-Ti)

halbNeun Theater

Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 061 51/23330
www.local-pages.de/halbneun-theater
Abendkasse ab 19.00 Uhr
sonntags ab 18.00 Uhr

JUNI 2011

Freitag, 3. Juni, 20.30 Uhr
KABARETT KABBARATZ
„Sitzen bleiben – Eine pädagogische Erfolgsgeschichte“

Samstag, 4. Juni, 20.30 Uhr
DAS ERSTE ALLGEMEINE BABENHÄUSER PFARRER(!)-KABARETT
„Mose war ein Mehrteiler“

Freitag, 10.6., + Samstag, 11.6., jeweils 20.30 Uhr
SIMON & GARFUNKEL REVIVAL BAND
„Feelin' groovy“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 0 61 51/2 97 40
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 0 61 51/2 79 99 99
FRITZ tickets & more,
Tel.: 0 61 51/27 09 27

MERCK

DRK-Tageszentrum eröffnet



IN EBERSTADT eröffnete der DRK Kreisverband Darmstadt-Stadt e.V. am 13. Mai ein weiteres Tageszentrum für Menschen mit Demenz. Die Tagespflege ist ein teilstationäres Angebot, welches Menschen mit Demenz den Verbleib in der eigenen Häuslichkeit ermöglicht und pflegende Angehörige entlastet. Der Vorsitzende des DRK Darmstadt-Stadt, Dr. Roland Reiner, bedankte sich bei der Eröffnung bei den zahlreichen Unterstützern des Projektes und freute sich, neben der seit 2008 in Arheilgen bestehenden Einrichtung, nun auch im Darmstädter Süden eine Tagespflege bieten zu können. (Bild: Petra Helène)

5. Knastmarathon im Fritz-Bauer-Haus 180-Grad-Wenden im Gefängnishof



HINTER GITTERN fand am 15. Mai zum fünften Mal der Knastmarathon in der Justizvollzugsanstalt Fritz-Bauer-Haus in Eberstadt statt. Neben 139 externen Läufern nahmen auch 38 Häftlinge an dem Lauf teil. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

EBERSTADT (mow). Abbas Hit „Super Trooper“ dröhnt über die Mauern des Gefängnisses in die Marienburger Straße. „Banane! Cola!“, ruft eine Frau im Gefängnishof, während ein Dutzend Läufer an ihr vorbeitreiben. Am 15. Mai fand der 5. Knastmarathon in der JVA Darmstadt-Eberstadt statt. Neben 139 externen Läufern liefen auch 38 Häftlinge (21 aus Darmstadt, zwölf aus Wittlich in Rheinland-Pfalz und fünf aus Dieburg) die 1,758 Kilometer langen Runden.

Bedingt durch den knappen Platz sind scharfe 180-Grad-Kehren auf der ebenen Asphaltstecke dabei. Was dann doch auf die Gelenke geht, wenn man 24 Mal abbremsst, sich in die Kurve legt und wieder antritt. Eine Kurve weiter laufen die 177 Sportlerinnen und Sportler über piepende Matten, die zählen mit Hilfe von RFID-Chips in den Schuhen die gelaufenen Runden. Die professionelle Ausstattung habe man schon im zweiten Jahr gehabt, sagt JVA-Sportleiter Gerhard Wydra, da man schnell

festgestellt hatte, dass man mit handgestoppten Zeiten die wachsende Teilnehmerzahl nicht bewältigen könne. Die 42 Kilometer im Fritz-Bauer-Haus sind ein offener Marathon, der in den Laufkalendern angeboten wird und für den sich jeder anmelden kann. Zuschauer gibt es nur wenige, jeder Teilnehmer kann eine Person mitbringen. Die üblichen Sicherheitsbedingungen (keine Handys, keine Kameras, keine Drogen) gelten auch an diesem Sonntag für die „Externen“. Das Kameraverbot

schützt auch die teilnehmenden Häftlinge, erklärt JVA-Leiter Dieter Heinzmann, weil der Marathon so nicht zur „Freakshow“ für die Zuschauer werde. Ohne Sponsoren, – Banken und Anbieter von Sportartikeln sind mit großen Bannern dabei – wäre der Wettbewerb nicht möglich, sagt Gefängnisdirektor Heinzmann. Dass nur wenige Zuschauer – anstelle der üblicherweise erwarteten Mindestanzahl von 1000 – die Banner sehen, sei kein Problem, sagte eine PR-Agenturmitarbeiterin. Zum Knastmarathon gebe es vom Hauptsponsor verschiedene Internetseiten, da sei man auch außerhalb präsent. Auch wenn man nur im Kreis laufe, bringe der Marathon etwas, finden Direktor Heinzmann, Sportleiter Wydra und auch Gefangene. Man habe ein Ziel, ein Gruppenerlebnis und „mentale Stärke“ gewonnen, sagen sie übereinstimmend. Wer hier seinen inneren Schweinehund überwinde, im Winter trainiere, anstelle rumzusitzen, der wisse, dass er auch andere Dinge packen könne. Schnellster Mann war nach 2 Stunden, 57 Minuten und 20 Sekunden Markus Goebel, schnellste Frau (3 Stunden, 49 Minuten, 28 Sekunden) Petra Weber-Göbig. Der schnellste Gefangene kam aus der JVA Eberstadt. Mit 3 Stunden und 20 Minuten errang er den 16. Platz in der Gesamtwertung.

Rosenzeit bei Appel

3. und 4. Juni 2011

Wir laden herzlich ein und präsentieren die schönsten Rosen in allen Sorten, Farben und Formen

Rosenvortrag um 11.00 und 13.00 Uhr

Pflanzenschutz-Beratung von Neudorff

Gartenkeramiken und Accessoires für Haus und Garten

Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl

GARTEN ZENTRALE APPEL GmbH
Alles für den schönen Garten

Stauden · Rosen · Mediterrane Pflanzen
Obstbäume · Beerensträucher
Laub- und Nadelgehölze · Wildgehölze
Bambus · Wasserpflanzen · Kräuter

Brandschneise 2 · D-64296 Darmstadt
(Eschollbrücker Straße am Straßenkreuz Darmstadt · Eschollbrücken · Plungstadt)

Telefon: 06151/9292-41/-42/-43
www.gartenzentrale-appel.de
Mo bis Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-14 Uhr

Feuer, Wasser, Licht

EBERSTADT (ng). Sechs Meter hohe Feuersäulen lodern im Altarraum, feinste Wassertröpfchen verdichten sich zu einem mystischen Schleier, raffinierte Spots sorgen für wechselnde Farben und Formen – zur Nacht der Kirchen am 17. Juni erwartet die Besucher in der St. Josef Eberstadt ein Erlebnis der Extraklasse. Immer wieder neue Szenen und Sequenzen, eingeleitet von biblischen Texten und mit Musik untermalt, lassen die Besucher Raum und Zeit vergessen. „Feuer – Wasser – Licht“ lautet das Thema dieser spektakulären Inszenierung. Die Vorführung dauert 45 Minuten. Punkt 19 Uhr geht es los, jedes Element kann sich eine Viertelstunde lang voll entfalten. Dreimal wird die Inszenierung in dieser Nacht wiederholt: Um 20.30, 22.00 und 23.30 Uhr. In den Pausen können die Besucher im Kirchenraum sitzen und meditativer Musik lauschen, im Pfarrheim mit Gemeindegliedern plaudern, oder sich auf den Weg zu einem der anderen mehr als 40 Kirchnachtsangebote begeben.

Vatertags-Frühstücken beim Musikzug

HEIMSTÄTTE (ng). Der Musikzug Darmstadt e.V. lädt am 2. Juni ab 11 Uhr in sein Vereinsheim, Winkelschneise 21, zum traditionellen Vatertagsfrühstücken ein. Die Besucher können ein paar entspannte Stunden verbringen und sich von den Gastvereinen gut unterhalten lassen. Für das leibliche Wohl ist mit Steaks, Bratwurst, Brötchen und Bier vom Fass bestens gesorgt. Ab 14 Uhr wird auch Kaffee und Kuchen angeboten.

Hessischer Tanzsportpokal und Hessische Landesmeisterschaften

HEIMSTÄTTE (ng). Der Tanzsport- & Karneval Club Eiche (KCE) ist Ausrichter des Hessischen Tanzsportpokals im Gardeland- und Showtanz sowie der Hessischen Landesmeisterschaft der Hörner-, Fanfaren-, Spielmans und Musikzüge. Am Pfingsten (11. und 12.6.) erwartet der KCE ca. 500 TänzerInnen sowie bis zu 800 MusikerInnen auf dem Sportgelände der SG Eiche in Darmstadt. Am Samstag (11.6.) ab 8 Uhr wird das Veranstaltungsgelände fest in der Hand der Tänzer sein. Gestartet wird in unterschiedlichen Gruppen von Gardeland- bis hin zu Majorettenanz. Auch der KCE wird mit seinem Tanzpaar und den Konfettis an den Meisterschaften teilnehmen. Freuen Sie sich auf farbenfrohe Kostüme und satte Beats mit heißen Schritten. Der Eintritt beträgt 4 Euro. Ein wenig lauter wird es sonntags (12.6.) werden, wenn die einzelnen Musikgruppen zu ihren Wertungsspielen aufspielen. Da die Hessischen Landesmeisterschaften zur Qualifikation zu den kommenden Deutschen Meister-

schaften auf dem Erfurter Messengelände berechtigt, haben sich neben Vereinen aus Hessen auch Musiker aus Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und dem Saarland angesagt. Ein buntes Programm aus verschiedenen Musikrichtungen. Das Highlight wird neben der Marsch- und Show-/Tattoo Wertung die Siegerehrung auf dem Sportgelände mit dem Musikalischen Einmarsch der Vereine und das Erklängen der Deutschen Nationalhymne sein. Auch hier wird der KCE mit seinem Drumcorps Marsch-Mellows Darmstadt vertreten sein und um die Medaillen musizieren. Beginn ist am Sonntag (12.6.) um 8 Uhr mit der Klasse der Brassbands. Der Eintritt dazu ist frei. Der Tanzsport- & Karneval Club Eiche freut sich auf zahlreiche Zuschauer und deren Unterstützung bei einem Event, das Darmstadt so noch nicht gesehen hat. Am beiden Tagen soll der Zuschauerrekord gebrochen werden. Also, Darmstädter – nix wie hin! Weitere Informationen auch in Internet unter www.hessenmeisterschaft2011.de.

Bessunger Knaben Schule

Kulturzentrum in Darmstadt

Programm Juni 2011

- 1.6., 21h Frischzelle: Live: xrfarflight & Binoculars
 - 3.6., 22h Into the lions den / Reggae-Party mit Companhia Leao & Zapata Soundz
 - 4.6., 20.30h „Tanzimpuls“: Tanzperformance Comm-unic-@-tion
 - 10.6., 21h Narsaak & Blanks
 - 13.6., 20h Darmstädter Big Band, feat. Andy Haderer, Joe Galliano und Tole Bruno
 - 15.6., 21h Frischzelle: Saisonfinale mit Leonard Las Vegas & Ruffus Dipper
 - 19.6., 18h Jazz on a summer's evening: Schüler & Dozenten der Jazz- & Pop-School
 - 23./24.6., jew. 20h Theater Chawwerrusch: Laubenkolonie Zaunkönige e.V.
- Trägerverein Bessunger Knabenschule e.V.
Ludwigshöhstraße 42 · 64285 Darmstadt
Telefon 06151/61650 · Büro Di/Mi/Do 17-19
www.knabenschule.de

Pfingstkonzert mit der Darmstädter Big Band in der Knabenschule



NACH DER ERFOLGREICHEN PRÄSENTATION ihrer jüngsten CD „Kentomania“ mit Herb Geller als Stargast im letzten Jahr, hat sich die Darmstädter Bigband unter der Leitung des Saxophonisten Peter Linhart auch für das diesjährige Pfingstkonzert wieder einer ambitionierten Aufgabe gestellt. Im Mittelpunkt werden ausschließlich Latin-Kompositionen, mit Schwerpunkt auf Arrangements von Michel Camilo, stehen. Auch die eine oder andere Nummer von Gordon Goodwin oder Joe Gallardo wird vertreten sein. Extra für diesen Anlass hat sich die Formation gleich drei Gäste eingeladen. Einer davon ist der Trompeter Andy Haderer. Er ist Mitglied der WDR-Bigband und hat im Laufe seiner Karriere mit Größen wie Joe Zawinul, Mel Lewis, Bob Mintzer, Peter Herbolzheimer oder den Brecker Brothers zusam-

mengearbeitet. Der zweite Stargast des Abends ist der Posaunist Joe Gallardo. Der ausgemachte Latin-Spezialist war von 1991 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2008 fest angestellter Lead-Posaunist der NDR-Bigband und hat bis jetzt mit Jazzlegenden wie Frank Sinatra, Sammy Davis, Chet Baker, Al Jarreau oder Mc Coy Tyner die Bühne geteilt. Ein Heimspiel hat der in Darmstadt geborene Percussionist Tilman Bruno. Vielen dürfte er noch gut als Sänger und Komponist der in den 90ern sehr erfolgreichen Formation „Tobsucht“ in Erinnerung sein. Mittlerweile haben Bands wie BAP, Stoppok oder Sidney Youngblood seine Dienste in Anspruch genommen. Das Konzert findet am Pfingstmontag, 13. Juni, um 20 Uhr im Kulturzentrum Bessunger Knabenschule, Ludwigshöhstraße 42, in Darmstadt statt. (Bild: Veranstalter)

PS-Los-Gewinnliste vom 13.05.2011

Endziffer	Gewinn in Euro
3482109	100.000,00
437199	50.000,00
49369	5.000,00
1074	500,00
443	50,00
97	5,00
1	2,50

Wir gratulieren allen PS-Los-Gewinnern und wünschen weiterhin viel Glück und Erfolg!
Ihre PS-Los-Service Nächstes Auslosung am 15. Juni 2011
(Gewinnnummern ohne Gewähr)

Die Fernsehritzen

 Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
☎ 93 35 53
 Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 37 42 32
 Bessunger Str. 76a
 64285 Darmstadt
 info@fernsehritzen.de
 www.fernsehritzen.de
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
 8.30-10.30 Uhr
 16.00-18.00 Uhr



Stadt Darmstadt stellt Regeln für eine friedliche Freiluft-Saison vor
Was darf ich im Sommer?

Gussasphalt-Estrich auch für den privaten Bauherren!
 Vom Keller bis zum Dach, Höfe, Terrassen und Garagen, inkl. Wärme- und Trittschalldämmung, verarbeiten wir individuell für Sie.
Über 40 Jahre Erfahrung

Asphaltbau GmbH
 Bürostadt Armbruster
 Fachbetrieb nach §19 WHG
 Telefon 0 62 06-750 11
 www.asphaltbau-buerstadt.de

DARMSTADT (psd). Rasen mähen, feiern, Musik hören, grillen – alle Jahre wieder stellt sich während der Freiluftzeit die Frage: Was ist erlaubt und was nicht? Wie lange darf die Party dauern, ab wann stört die Musik, darf der Nachbar vorschreiben, wie oft man grillen darf und ob man den Rasen mähen darf? Ordnungszernent Dieter Wenzel und der Eberstädter Bezirksverwalter Achim Pfeffer stellen die gültigen Regeln vor. **Rasen** darf im Wohngebiet werktags (Montag bis Samstag) von 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends gemäht werden, auch während der Mittagszeit von 13 bis 15 Uhr. Rasenmäher dürfen aber nicht an

Sonn- und Feiertagen betrieben werden. Dies besagt die Geräte- und MaschinenlärmSchutzVO (32. BImSchVO), die detaillierte Regelungen über den Einsatz von weiteren Geräten und Maschinen in Wohngebieten enthalten. Für einige Geräte gelten weitergehende Betriebsverbote: Freischneider, Grastrimmer, Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler, die nicht als umweltschonendes Gerät mit dem Umweltzeichen nach Europäischem Recht gekennzeichnet sind, dürfen nur an Werktagen von 9-13 Uhr und von 15-17 Uhr betrieben werden. Bei **Feierlichkeiten im Freien** wird empfohlen, ab 22 Uhr die Lautstärke von Gesprächen und Musik im Garten oder auf der Terrasse deutlich zu reduzieren, da dann die Nachtzeit beginnt und wesentlich geringere Lärmpegelwerte gelten. Die Ruhezeit gilt gemäß den Immissionsschutzrechtlichen Vorschriften von 20-7 Uhr. In dieser Zeit, sowie an Sonn- und Feiertagen, gelten strenge Lärmgrenzwerte und schon eine geringe Lärmerregung führt zur Annahme der Ruhestörung.

zu beschränken. Dies kann z.B. gewährleistet werden, indem man mit dem Grill Abstand zum Nachbargrundstück hält oder das liegt vor, wenn der Lärm nach Art, Dauer und der Tageszeit mindestens zwei Nachbarn erheblich belästigt, wobei es auf das Emp-

BGB. Auch wenn der Kinderlärm als besonders störend empfunden wird, ist er als Lebensäußerung unvermeidbar und gerade

als besonders störend empfunden wird, ist er als Lebensäußerung unvermeidbar und gerade



RASENMÄHER UND HÄCKSLER haben Hochsaison und auch der Grill wird wieder aus dem Keller geräumt. Worauf während der Sommermonate geachtet werden muss, um sich Ärger mit den Nachbarn zu ersparen, erklären Eberstädts Bezirksverwalter Achim Pfeffer (l.) und Ordnungszernent Dieter Wenzel (r.) am 11. Mai im Garten von Reinhold Götz in Eberstadt. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

Immobilienverkauf und Vermietung: Kostenlose Tipps für Ihren Erfolg!

 Ob Vermietung, Verkauf oder Kapitalanlage. Wir bieten wir Ihnen kostenlose Tipps rund um Ihre Immobilie auf unserer Webseite: **Besuchen Sie uns auf www.racano.de!**
 Racano Immobilien – Gennaro Racano
 06151 / 5016371

Faszination Polstern & Restaurieren

Polstern ist nicht nur ein Handwerk, es ist eine wahre Kunst.
 Alte Stücke, die von Jahrzehnten gezeichnet sind, die Geschichten über ihre Lebensspuren erzählen könnten, werden mit neuem Glanz versehen. Für die erforderliche Sorgfalt bei der Restaurierung sorgen wir und erfüllen Ihnen natürlich auch alle anderen Wünsche rund ums Polstern.
Kniess
 Betten- & Raumausstattung
 Oberstraße 43
 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Tel.: 061 51/5 44 07 o. 53 70 62
 www.raumausstattung-kniess.de

Am besten ist es, die Nachbarn über größere Feierlichkeiten zu informieren und vielleicht sogar einzuladen, damit Unstimmigkeiten vermieden werden können. Nachbarschaftstreit ist in der Regel keine Angelegenheit für die örtlichen Ordnungsbehörden, da diese bei rein privatrechtlichen Angelegenheiten grundsätzlich nicht tätig werden. **Grillen im Freien** ist grundsätzlich zulässig, sofern es gelegentlich und zeitlich eingeschränkt betrieben wird. Die Nachbarn dürfen dadurch nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt werden. Rauch und Geruchsbelästigungen sind auf ein Mindestmaß

Grillgut erst auf den Rost legt, wenn die Kohle gut durchgeglüht ist, um starke Rauchentwicklung zu vermeiden. Mit Sicherheit sind dem Grillen auf dem Balkon engere Grenzen gesetzt als dem Grillen im kleinen oder großen Garten. Klare gesetzliche Grundlagen, auch zu der Anzahl der Grillabende, gibt es allerdings nicht. Rückschlüsse können nur aus der Rechtsprechung gezogen werden. **Hunde** sind wie alle übrigen Haustiere so zu halten, dass wesentliche Beeinträchtigungen der Nachbarn vermieden werden. Eine wesentliche Beeinträchtigung

finden eines Durchschnittsmenschen ankommt. Ein Ausschluss jeglichen Bellens kann natürlich nie verlangt werden. Es gibt inzwischen eine umfassende Rechtsprechung, aus der ganz klar zu entnehmen ist: Der übliche, von **Kindern verursachte Lärm** kann zwar möglicherweise, wie jeder andere Lärm, eine Belästigung des Nachbarn darstellen, er ist jedoch zur Tageszeit keine wesentliche Beeinträchtigung im Sinne des §1004

auch in einem Wohngebiet der Nachbarschaft regelmäßig zumutbar. Schreie und Rufe von Kindern sind Teil ihres Entwicklungsprozesses, so dass Kinderlärm unter dem allgemeinen Toleranzangebot steht. „Kinderlärm ist Zukunftsmusik“, so Ordnungszernent Dieter Wenzel. Aber auch hier gilt, bei gefühlten Beeinträchtigungen miteinander zu reden. „Dies ist allemal besser als sich bei Dritten zu beschweren“.

Schrottdiebe im Landkreis unterwegs – Elektroschrott ist Eigentum des ZAW
 DARMSTADT-DIEBURG (ht). Jürgen Kreis ist sauer. Erneut hat der Geschäftsführer des Zweckverbands Abfall- und Wertstoffeinsammlung (ZAW) einen Anruf von einem Bürger aus dem Kreis erhalten, der ihm berichtet, dass seine kaputte Waschmaschine verschwunden sei, die er zur Abholung beim Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung angemeldet und an die Straße gestellt hatte. „Anrufe dieser Art

erhalten wir mehrmals im Monat und wir sind dankbar dafür, dass unsere Kunden so aufmerksam sind“, sagt Jürgen Kreis. Der Diebstahl von Elektroschrott habe in letzter Zeit zugenommen. „Manch einer weiß nicht, dass alte Elektrogeräte Eigentum des ZAW sind, sobald sie hinaus gestellt werden. Sie einfach mitzunehmen ist strafbar und kann zur Anzeige gebracht werden“, betont Kreis.

Mehr und mehr habe jedoch der Elektroschrott-Klau System. „Es gibt viele Profis unter den illegalen Schrottabholern“, so Jürgen Kreis. Die hohen Rohstoffpreise auf dem Weltmarkt machen das Geschäft mit dem Ausschachten von Elektrogeräten lukrativ. Nicht selten landen die unrechtmäßig eingesammelten kaputten Stücke aus Deutschland als „noch funktionsfähig“ falsch deklariert in Ländern Asiens oder Afrikas. Unter gesundheitsgefährdenden Bedingungen müssen hier oftmals Kinder die kostbaren Rohstoffe freilegen. Um die illegale Sammlung von Elektrogeräten zu verhindern, empfiehlt Jürgen Kreis, die Möglichkeiten des Landkreises für die Abgabe- und Einsammlung von defekten Geräten wahrzunehmen. Schnell loswerden kann man seinen Elektroschrott, indem man ihn selbst bei der Azur

DÄCHERT
 HOLZBAU GMBH
 ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI
 • NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
 • HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
 • DACHSTÖHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
NEU! • PHOTOVOLTAIK, SOLARThERMI
 • DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
 • REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

 Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
 Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
 www.holzbau-daechert.de

STRAUB
 25 Jahre
 GmbH
 Spenglerei und Installation
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
 64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
 Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

WINDECK
 Containerdienst
 TEL.: 06151-148 558
 AN DER FLACHSRÖSSE 7A - 64367 MÜHLTAL
 ... OHNE SORGEN
 ENTSORGEN!
 Qualität aus Tradition

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-Stimmungslieder
Im Buchhandel erhältlich für **5,50 €**

Mathe, Physik, Klavier – qualifizierter
Unterricht von Dipl.-Physiker.
Tel. 0170-4131710

Fahrt nach Usingen

EBERSTADT (ng). Das AWO-Team Eberstadt bietet wieder Halbtagsstouren an. Los geht es am 8 Juni mit einer Busreise für Senioren nach Usingen. Treffpunkt und Abfahrtsort ist 13.00 Uhr die Haltestelle „Wartehalle Eberstadt. Anmeldung unter Telefon 06151-591566.



GESCHÄFTSWELT-Infos

Flohmarkt von Kindern für Kinder

BESSUNGEN (ng). Am 18. Juni, von 14 bis 17 Uhr, findet auf der Minigolf-Anlage im Prinz-Emil-Garten wieder ein Flohmarkt von und für Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren statt. Alle, die ihre Spielzeuge, Fahrräder, Musikinstrumente, Schulranzen, Bücher Sportsachen, CDs, PC-Spiele, Comics, zu klein gewordene Kleidung usw. verkaufen möchten, können sich unter Telefon 06151-63278 anmelden. Die Standgebühr beträgt einen Euro. Bei Regen findet der Flohmarkt leider nicht statt.

Vorstandswahl bei ASAHl

DARMSTADT (hf). Der 1. Darmstädter Jujutsu-Verein ASAHl e.V. lud am 10.5 zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung ein. Nachdem Vorsitzender Heinz Schmidt die Versammlung eröffnet hatte, konnte der geschäftsführende Vorstand entlastet, der Haushaltsplan für 2011 genehmigt und mit der Neuwahl des Vorstandes begonnen werden. Dabei wurde Heinz Schmidt für weitere zwei Jahre ins Amt des 1. Vorsitzenden gewählt. Es ist somit seine 12. Amtsperiode in dieser Funktion. Als Motivation für

eine weitere Kandidatur nannte er die Verbundenheit zu der modernen und waffenlosen Selbstverteidigung, der er selbst schon seit mehr als 30 Jahren nachgeht. Genau 34 Jahre liegt die Gründung des Vereines nun zurück, an der er selbst mitgewirkt hat. Nicht viel älter als der Verein ist die Sportart selbst. Jujutsu wurde in den 60ern entwickelt, um als effektive Selbstverteidigung in der Polizeischule gelehrt zu werden. Es vereinbart Elemente aus allen Budo-Sportarten und ist durch seine Prinzipien für alle Altersstufen beider Geschlechter geeignet.

Speziell in der Jugendförderung sind daraus im Landesverband Aktionen wie „Stopp! Nicht mit mir!“ entstanden, in denen die Verantwortung jedes Einzelnen ein Thema ist.

Über die Trainingsangebote informiert der Verein auf www.jujutsu-darmstadt.de und lädt alle Interessierten zu Schnuppertrainings ein. Der ASAHl-Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Heinz Schmidt, 2. Vorsitzende Roswita Geier, Kassenswart Frank Keck, Schriftführerin Eveline Schmidt, Jugendwart und Pressesprecher Philipp Pacak, Sportwart Andreas Trägler, Jugendsprecherin Julia Gehrisch, Beisitzer Reiner Menger, David Sauerwein.

Förderkreis Kultur wählt Vorsitzenden

DARMSTADT (hf). Der frühere Oberbürgermeister Peter Benz ist für weitere zwei Jahre zum Vorsitzenden des Darmstädter Förderkreises Kultur e.V. gewählt worden. Auch sein Stellvertreter Horst Blechschmidt wurde im Amt bestätigt. Die Mitgliederversammlung des Förderkreises bestätigte in ihrer jüngsten Sitzung ebenfalls den Geschäftsführer Helmut Stütz und den Schatzmeister Roland Dotzert in ihren Ämtern. Der Darmstädter Förderkreis Kultur besteht seit 15 Jahren und hat in dieser Zeit helfen können, viele Darmstädter Kulturprojekte auf den Weg zu bringen. Ohne die Hilfe des von Sponsoren getragenen Vereines hätten viele Kulturinitiativen keine Förderung erfahren. Peter Benz sieht in dieser unterstützenden Kulturarbeit weiterhin großen Bedarf und will sein Engagement auch künftig für die Kultur in Darmstadt einsetzen.

Rosenzeit bei Appel ...



ES IST EIN TROCKENER FRÜHLING, aber die Rosenblüte lässt sich bisher fantastisch an! Für die „Rosenzeit“ am 3. und 4. Juni hat die Gartenzentrale Appel in Darmstadt wieder wunderschöne neue Rosensorten herausgeschafft. Besonders freut man sich auf die Rosen aus dem französischen Züchterhaus Guillot, dem ältesten französischen Rosenzüchter. Das Rosenhaus kultiviert seine gesamte Produktion auf Unterlagen, die es den Rosen ermöglichen, sich leicht an neue Standorte anzupassen. Seine Rosen zeichnen sich aus durch Robustheit, Langlebigkeit, besondere Blühhfreude. Imposant sind auch die intensiven Farben und eine Unempfindlichkeit gegenüber Hitze und Kälte. Alles Merkmale, die auch bei Rosen immer wichtiger werden. Die Rose braucht einen Begleiter im Beet, der sie umrahmt und einen Kontrast zu ihren schönen Blütenfarben schafft. Dazu bieten sich verschiedene Stauden an, von denen aktuell einige schon in Blüte stehen und schnell in den Garten gepflanzt werden können. Insgesamt wird ein Sortiment von fast 150 verschiedene Rosensorten gezeigt. Die Gartenzentrale Appel ist an der Brandschneise 2 (Eschollbrücker Straße am Straßenkreuz Darmstadt – Eschollbrücken – Pfungstadt) zu finden. Infos auch unter www.gartenzentrale-appel.de. (Bild: Gartenzentrale Appel)

... und am Eberstädter Marktplatz



ITALIENISCHES FLAIR, inmitten herrlich blühender Rosen – dazu muss man nicht in die Ferne schweifen. „Da Francesco“ am Marktplatz in Eberstadt bietet im gemütlichen Ristorante oder auf der Rosengarten-Terrasse Genuß pur. Inhaber Francesco Garzia und sein Team verwöhnen ihre Gäste mit leckeren Spezialitäten aus der italienischen Küche. Ob Pizza, Pasta, Fisch oder Fleisch – alle Speisen gibt es auch zum Mitnehmen. „Da Francesco“, Eberstädter Marktstraße 2, ist täglich von 11.30-15 Uhr und von 17.30-24 Uhr geöffnet. Tischreservierungen werden unter Telefon 06151-593146 gerne entgegengenommen. (Bild: Petra Helène)

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1
64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Caro-Druck GmbH
Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Petra Heilene (pet)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh),
Chris Bauer (cb),
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Shahid
Einsteinststraße 9
63303 Dreieich

Erscheinungsweise:
14täglich freitags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühltal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag. Nachdruck vorbehalten.

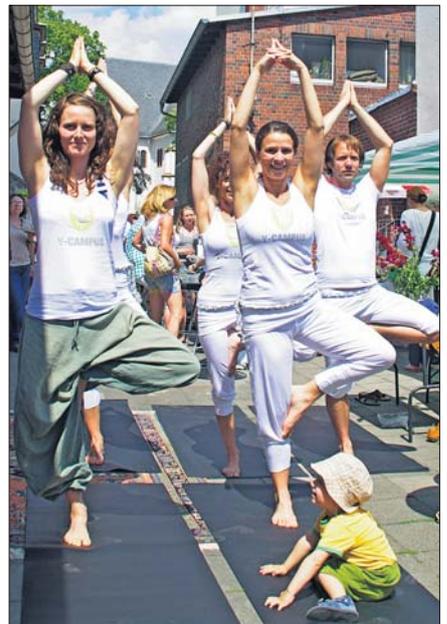
Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

Markenmode zu kleinen Preisen



MARKENMODE FÜR SIE UND IHN von Jack and Jones, Tommy Hilfiger, Wrangler, Lee und anderen Herstellern bietet das Marken-Outlet Klyo'R seit kurzem in der Lagerstraße 12 in Eberstadt. Ergänzt wird das Angebot durch stylische Accessoires wie Taschen, Schals, Gürtel und andere Dinge, die ein gelungenes Outfit garantieren. Bei der Beratung ist das Outlet-Team – im Bild Anika Rubolino – gerne behilflich. Das Marken-Outlet Klyo'R ist montags bis freitags von 9-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr sowie samstags von 9-13 Uhr geöffnet. (Bild: Petra Helène)

Entspannung pur in Bessungen



BALANCE für Körper und Geist. Am 21. Mai eröffnete das Yoga-Studio „Y-Campus“ im Herzen von Bessungen. In der Bessunger Straße 70 kann man Wellness von Kopf bis Fuß genießen. Neben Yoga-Lehrerin Shida Pourhosseini sind hier auch zwei Heilpraktikerinnen und eine Montessori-Beraterin zu finden. Das ganzheitliche und umfangreiche Y-Campus-Konzept wird mit Workshops, Retreats, Yogalehrer-Ausbildung sowie Bücher und CDs ergänzt. Weitere Infos im Internet unter www.y-campus.de oder telefonisch unter 06151-2732525. (Bild: Marc Wickel)

SIE ERREICHEN UNS PER MAIL ÜBER FOLGENDE ADRESSEN: info@ralf-hellriegel-verlag.de

Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de · **Redaktion:** redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de



TERMINKALENDER

BESSUNGEN



ALLGEMEINES

Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V.
4.6., 14h Kräuterwanderung zu den Hicklersteinen, Treffpunkt Akademie für Tonkunst



KULTURELLES

Bessunger Knabenschule
1.6., 21h Frischzelle
3.6., 22h Into the lion's den
4.6., 20.30h Tanzimpuls: Tanzperformance „Comm-unic@-tion“

Comedy Hall
27., 28., 30., 31.5., jew. 20.30h „Achtung Oma“
1.-4., 6.-9.6., jew. 20.30h „Erwin“

Kindertheater
29.5., 15h „Wie war das mit Pinocchio?“

Jazzinstitut Darmstadt
27.5., 20.30h Bessunger Jam Session

Nachbarschaftsheim DA e.V. Schlösschen Prinz-Emil-Garten
9.+16.6., jew. 15-17.30h Eis selbst gemacht (6-13 J.), nur mit Anmeldung

TAP – Die Komödie
27./28.5., 20.15h + 29.5., 18h „Die beiden Draufgänger“

Kindertheater
28.5., 15.30h „Lauras Stern“
29.5., 11h „Das Sams – Eine Woche voller Samstage“



KIRCHLICHES

Ev. Andreasgemeinde
29.5., 10h Gottesdienst
5.6., 10h Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl, 10h Gottesdienst mit Abendmahl, Altenheim Heimathaus

Ev. Paulusgemeinde
29.5., 10h Taufgottesdienst

5.6., 10h Konfirmation mit Abendmahl

Ev. Petrusgemeinde
sonntags 10h Gottesdienst
29.5., 10h Gottesdienst, anschl. Verabschiedung von Pfr. Manfred Raddatz im Gemeindehaus
5.6., 10h Probegottesdienst, Pfarrer Sascha Heiligenthal

Kath. Pfarramt Liebfrauen
sonntags 10h Hochamt
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst

DARMSTADT



ALLGEMEINES

DRK
Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornwegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

Malteser Hilfsdienst e.V.
Hospizdienst / Palliativberatung
Tel. 06151-22050, Mo-Fr 9-12.30h, Beratung und Hausbesuche n. Vereinb.

Rheuma-Liga Hessen
Kostenlose Beratung jeden 1. u. 3. Do. im Monat v. 16-18h i. d. AOK Darmstadt, Neckarstr. 9, Tel. 06151-3931246



KULTURELLES

halbNeun-Theater
27.5., 20.30h Bosart Trio „Ein Schluck aus dem Opernglas“
28.5., 20.30h Peter Finger „Akustische Gitarrenmusik“
3.6., 20.30h Kabarett Kabbaratz „Sitzen bleiben – Eine pädagogische Erfolgsgeschichte“
4.6., 20.30h Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett „Mose war ein Mehrteiler“

EBERSTADT



ALLGEMEINES

ASB
Kostenloses ASB-Infotelefon, werktags zu sozialen Themen: Tel. 0800-1921200
Lebensrettende Sofortmaßnahmen, jeden Samstag 8-12 Uhr (Sehtest mögl.)
Alle Kurse in der ASB-Lehrrettungswache, Pfungstädter Str. 165, Anmeldung unter Tel. 06151-5050

Odenwaldklub OG Eberstadt
25.-31.5. Radeln auf Goethes Spuren an Ilm und Saale, Info 06151-51212

5.6. Zur Landgrafenburg in Bad Münster, Info 06257-61326
7.6. Besuch im Landtag, Info 06151-51212



Möchten Sie verkaufen?

■ Oder vermieten? Oder suchen Sie eine Immobilie in Darmstadt, Darmstadt-Eberstadt oder an der Bergstraße? Gerne betreuen wir Sie vom Erstgespräch bis zum Vertragsabschluss. Kompetent, fair, persönlich.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151-9518088
Telefax: 06151-9519362
www.daechert-online.de



Reiner Dächert Immobilien



KIRCHLICHES

Ev. Christuskirchengemeinde
29.5., 10h Gottesdienst
5.6., 10h Abendmahlsgottesd.

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde
29.5., 10h Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und Band,
10-11.30h Kindergottesdienst und Kindersonntag

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz
29.5., 10h Hochamt,
12h Erstkommunion der italienischen Gemeinde
5.6., 10h Familienmesse

MÜHLTAL



ALLGEMEINES

AWO Mühlthal
1.6., 13.30h Badefahrt nach Bad Schönborn
8.6., 14.30h AWO Altenclub-nachmittag
9.6., 10h Damengymnastik im Bürgerzentrum,
17h Kegeln für Senioren im Chausseehaus

Lauffreife Traisa
montags 18h (außer Pfingstmontag), Radeln rund um Traisa, Treff Traisera Hüttchen

Pfadfinder Royal Rangers
Info 06151-146688 (Kranz)
28.5., 10h Starter- bis Pfadfinderteams (6-15 J.)

Sportabzeichnegr. Traisa
9.6., 18h Leichtathletik, Sportplatz Traisa

SV Traisa
1.-5.6. Jugend-Fußballturnier-Woche, alle Altersklassen, Sportgelände Traisa



KIRCHLICHES

Ev.-Freik. Gemeinde Mühlthal
29.5., 10h Taufgottesdienst
5.6. Gottesdienst entfällt

Ev. Kirchengem. N.-Beerbach
29.5., 10.15h Konfirmationsgdt.
5.6., 10.15h Gottesdienst

Ev. Kirchengemeinde Traisa
29.5., 10h Gottesdienst
5.6., 10h Gottesdienst bei der FFW Traisa mit Posaunenchor

Ev. Kirchengem. N.-Ramstadt
29.5., 9.45h Gottesdienst mit Konfirmation,
10h Kindergdt. Gemeindehaus,
11h Gottesd. in Waschenbach
5.6., 9.45h Gottesdienst mit Konfirmation,
10h Kindergdt. Gemeindehaus,
10h Kindergdt. in Waschenbach

St. Michael N.-Ramstadt
29.5., 9.15h Hl. Messe
5.6., 9.15h Hl. Messe,
17h Gregorianische Messe

15 Jahre Pfingstmarkt auf Schloss Alsbach



ITTER UND GEMEINES VOLK finden sich am Pfingstwochenende (12.-13. Juni) wieder auf Schloss Alsbach ein, um für ein paar Stunden ins Mittelalter einzutauchen. Dazu gehören nicht nur allerlei Kurzweil für die großen und kleinen Gäste, sondern auch Raufereien unter Rittern oder die „Bestrafung“ von Weinpanschern und Dieben. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Brücke zwischen Mittelalter und Neuzeit

ALSBACH (ng). Zum 15. Pfingstmarkt für Kunst und Handwerk lädt der (HKF) Historische und kulturelle Förderverein Schloss Alsbach e.V. vom 12.-13. Juni ein. Geöffnet ist der Markt am Pfingstsonntag (12.6.) von 12-21 Uhr und am Pfingstmontag (13.6.) von 11-19 Uhr. Seit 15 Jahren ist dieser Markt zu einem besonders beliebten Publikumsmagnet an der Bergstraße geworden. Er ist der älteste und größte Markt in unserer Region. Ein Pendelbus bringt die Besucher von der Haltestelle an der Melibokusschule kostenlos zum Schloss befördern und zurück, da die Zufahrt gesperrt ist. Nur Behinderte mit Ausweis dürfen zum Schloss fahren. Der Eintritt beträgt 6 Euro (Kinder bis 5 Jahre frei), gewandete berappen 3 Silberlinge (Euro), Kinder bis 12 Jahre 3 Euro. Die Besucher werden gebeten, mit öffentlichen Verkehrsmitteln – Bus, Bahn und Straßenbahn – anzureisen oder die Parkmöglichkeiten an der Melibokusschule und an der Straßenbahnhaltstelle zu nutzen, wo der kostenlose Pendelbus bereit steht. Zum Schloss geht es zu jeder vollen und halben Stunde, zurück zur Busschleife viertel vor und viertel nach. Für mittelalterliche Unterhaltung sorgen die Spielleute von Salterello und Benni der Gaukler sowie Denis der Hofnarr zu Rodenstein sorgen für Kurzweil der Gäste.

Auch in diesem Jahr wieder dabei: Minnesänger Knud Seckel. Am Samstagabend geben Tumulux-Simplex ein Konzert. Auch tagt das Gericht zu Alsbach. Hier werden kleinere Vergehen wie das Weinpanschen und auch schwerwiegende Taten wie der Diebstahl eines Schweins oder Hexerei verhandelt. Für Kinder wird ein Marionetten-Theater, Edelsteinschürfen und Kerzenziehen am Vereinsstand der Rittergruppe angeboten. Die Ritter von Schloss Alsbach stellen ihr Lagerleben und das Handwerk im Mittelalter vor. So ist der Schmied an seiner Schmiede in Aktion. Sicher wird es auch wieder eine Rauferei unter den Rittersleuten geben, die der Burgvogt slichten muss. Händler und Wirte die ein falsches Maß angeben oder das Bier panschen, erhalten eine gebührende Strafe. Ca. 30 Aussteller bieten u.a. Filz- und Töpferwaren, Glas und Edelsteine, Keramik, Schmuck, Felle, Seifen, Flöten, Tee, Leinen, Essenzen, Honig und allerlei Kulinarisches wie frische Gartenkräuter und Marmelade an. Am mittelalterlichen Holzbackofen gibt es Rahmfladen und leckeres aus dem Räucherofen, gegen den Durst helfen u.a. Met und Schwarzbier. Der Erlös der Veranstaltung dient der Erhaltung der Burganlage. In diesem Jahr ist die Fertigstellung der Lagerscheune am Parkplatz vor der Burg vorgesehen.

Ev. Kirchengem. Eberst.-Süd
29.5., 11h Konfirmation
5.6., 11h Abendmahlsgottesd.

Ev. Marienschwesternschaft
19.5., 9.30h Messe mit Abendm.
5.6. Kein Gottesdienst

Ev. Stadtmission Eberstadt
sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. Georg
29.5., 11h Eucharistiefier
5.6., 9h Eucharistiefier

Kath. Pfarrgemeinde St. Josef
29.5., 9.30h Eucharistiefier mit Jugendband, Kindergottesdienst im Pfarrheim
5.6., 10.30h Eucharistiefier

HEIMSTÄTTENSIEDLUNG



KIRCHLICHES

Ev. Matthäusgemeinde
29.5., 10h Gottesdienst mit Abendmahl und Konfirmation der Gruppe II
5.6., 10h Gottesdienst



WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Ein gemeinsamer Friedhofsbesuch mit Kindern ist lebendiger Geschichtsunterricht.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05

Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org 20/24



WICHTIGE RUFNUMMERN

- ☐ Apothenkennndienst **0 61 51-8 60 77 07**
<http://darmstadt-online.de/notdienst>
- ☐ Ärztliche Bereitschaftsdienst-Zentrale **0 61 51-89 66 69**
- ☐ Aids-Beratung (9-17 Uhr) **0 61 51-2 80 73**
- ☐ Bezirksverwaltung Eberstadt **0 61 51-13 24 23**
- ☐ Bürgerbüro West **0 61 51-3 91 28 80**
- ☐ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst **0 61 51-17 74 60**
- ☐ Feuerwehr/Rettungsleitstelle **112**
- ☐ Frauenhaus **0 61 51-37 68 14**
- ☐ Frauennotruf (Pro Familia) **0 61 51-4 55 11**
- ☐ Gemeindeverwaltung Mühlthal **0 61 51-14 17-0**
- ☐ Gesundheitsamt **0 61 51-33 09-0**
- ☐ Giftnotrufzentrale **0 61 31-192 40**
- ☐ Kinderschutzbund **0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67**
- ☐ Krankentransport **0 61 51-192 22**
- ☐ Medikamentennotdienst **0 800-192 12 00**
- ☐ Notdienst der Elektro-Innung **0 61 51-31 85 95**
- ☐ Pflegedienst Conny Schwärzel **0 61 51-78 30 65**
- ☐ Polizei-notruf **110**
- ☐ Stadtverwaltung Darmstadt **0 61 51-131**
- ☐ Telefonseelsorge **0 800-1 11 01 11 u. 0 800-1 11 02 22**
- ☐ Zahnärztlicher Notdienst **0 61 51-8 60 77 07**

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!
Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de